



Skitour im Deferegental

Wintersport

Schneetreiben 2020

Familiengruppe

Unternehmungen mit Familien

Flotte Fürther Füße

Termine und Tourenberichte

Tourenberichte

Joderhorn • Matterhorn • Montafon



Steinweg 9, Zirndorf
www.dersteinbock.de
info@dersteinbock.de
Tel. 0911 47891211

BOCKSTARK
BOULDERN
AUF 2 EBENEN
UND IM
GARTEN!

- BARISTA
CAFÉ & TERRASSE
- INDIVIDUELLES
KURSPROGRAMM
- KINDERGEBURTSTAGE & EVENTS


der steinbock
BOULDERN + CAFÉ + GARTEN

Bergwacht Fürth

Rettungsdienst im Gelände
Ausbildung
Gemeinsam auf Tour



Du bist gerne in den Bergen und der Natur unterwegs, hast erste Erfahrungen im Klettern und Skifahren, engagierst Dich gerne für andere und hast Spaß an gemeinsamen Unternehmungen - **dann mach mit!**

Wir sind aus Fürth. Unser Einsatzgebiet ist die Fränkische Schweiz. Dort sind wir für den Rettungsdienst an Kletterfelsen und im Gelände zuständig. Und Bergfreunde sind wir sowieso - **komm zu uns!**



www.bergwacht-fuerth.de • leitung@bergwacht-fuerth.de

Treffen jeden Donnerstag 19:30 Uhr im Rotkreuzhaus, Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth

Liebe Mitglieder und Freunde der Sektion Fürth,



zum Ende des diesjährigen Arbeitsdienstes Anfang September auf der Neuen Fürther Hütte, begrüßte mich der Morgen des Abstiegstages mit etwas Schnee. Bereits am darauf folgenden Tag war der Kratzenbergsee von mehreren Zentimetern Schnee umgeben. Die Vorfreude auf die anstehende Wintersaison ist damit da und ich freue mich, dass wieder viele Touren und Ausbildungen angeboten werden.

Oftmals erleichtern Infrastrukturen, wie Wege und Hütten, vielen Bergfreunden, die Berge zu genießen. Das Spannungsfeld aus Komfort, Nachhaltigkeit, Flair, Klima- und Umweltschutz betrifft auch diese immer mehr. Gäste der Hütten erwarten, dass sich mit diesen Aspekten auseinander gesetzt wird und sie für die kommende Generation für viele schöne Erlebnisse fit gemacht werden.

Als neuer stellvertretender Vorstand mit dem Ressort Technik und Baumaßnahmen freue ich mich, die Sektion dabei zu unterstützen. Dabei ist mir wichtig, dass sich Technik sanft integriert. Jedoch sind für Lösungen die Umgebungsbedingungen oftmals herausfordernd.

Die bisherigen Projekte zeigen, dass hierbei eure Mithilfe und die unterschiedlichen Expertisen unverzichtbar sind.

Daher wünsche ich allen viele schöne und unfallfreie Momente in den Bergen und freue mich, noch viele neue Helfer kennen zu lernen.

Bernhard Seidl
stellv. Vorstand
Technik und Bau

Impressum

**fürth alpin –
Mitteilungsblatt der Sektion Fürth des
Deutschen Alpenvereins e.V.**

Herausgeber:
Sektion Fürth des Deutschen
Alpenvereins e.V.
Königswarter Str. 46, 90762 Fürth
Tel.: 0911 - 743 70 33
Fax: 0911 - 979 20 91
E-Mail: post@alpenverein-fuerth.de
www.alpenverein-fuerth.de

Alle Beiträge und Informationen in **fürth alpin** wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Redaktionssprecher:
Werner Hoffmann
Redaktionsteam:
Werner Bär, Sabine Hain, Corinna Hartmann, Bernd Hetzel, Ingrid Hobauer, Geli Hoffmann, Anja Oehlert, Johannes Plonka, Paul Herbst, Rolf Wolle,

Druck: Haas-Druck, Cadolzburg
Auflage: 3.200
71. Jahrgang
Ausgaben: zweimal jährlich:
April, November

Redaktionsschluss:
Heft 1: 10. September
Heft 2: 10. Februar

Inhalt

■ Der Vorstand	
Mitgliederversammlung	4
Totengedenken	4
■ Naturschutz	
Lichtverschmutzung	5
■ Wintersportabteilung	
Schneetreiben, Termine	6
Berichte, Neues	11
■ Ausbildung	
Ausbildungsprogramm	14
■ Bergsteiger/Klettergruppe	
Klettermeisterschaften	19
Programm 2019/2020	19
Tourenberichte	21
■ Ortsgruppe Heilsbronn	
Bericht, Programm 2019/20	26
■ Unsere Hütten	
Fritz-Hasenschwanz-Hütte	29
■ Familiengruppe	
Programm 2019/2020	30
■ Jugendgruppe	
Info	31
■ Unsere Hütten	
Neue Fürther Hütte	32
■ Flotte Fürther Füße	
Programm 2019/2020	34
Berichte	38
■ Wandergruppe	
Bericht, Wanderplan 2019/20	42
■ Seniorenwanderer	
Bericht, Programm 2019/20	44
■ Verein	
Mitglied werden	46
Aufnahmeantrag	47
Aus der Geschäftsstelle	49
Neue Mitglieder	50
5000. Mitglied	51
Geburtstage	52
■ Bibliothek	
Buchvorstellungen	53

**Redaktionsschluss für das nächste
fürth alpin ist der
10. Februar 2020**

redaktion@alpenverein-fuerth.de
Wir bitten, Beiträge und Fotos als E-mail an redaktion@alpenverein-fuerth.de oder auf CD/USB-Stick rechtzeitig an die Geschäftsstelle zu senden. Vielen Dank!

Kurzbericht über die ordentliche Mitgliederversammlung der Sektion Fürth des DAV vom 26.04.2019

Die ordentliche Hauptversammlung der Sektion wurde am 26.04.2019 um 19.50 Uhr durch den 1. Vorsitzenden, Werner Hoffmann, eröffnet. Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest. Als 1. Protokollführerin wurde Corinna Hartmann, als 2. Protokollführerin Dorothee Ruff von der Versammlung gewählt.

Nach Verlesung der Tagesordnung ging der Vorsitzende zur Tagesordnung über. Folgende Tagesordnungspunkte wurden behandelt:

TOP 1 Bericht des Vorstandes

Zum Vereinsjahr 2018 mit Berichten des Datenschutzbeauftragten, des Bibliothekars und des Ausbildungsreferenten. Zu den Berichten der einzelnen Referenten wurden aus dem Plenum keine Fragen gestellt.

TOP 2 Berichte der Untergruppen

Alle Gruppen berichteten über die durchgeführten Touren, Wanderungen und Aktivitäten. Die Unternehmungen konnten erfolgreich und ohne Unfälle durchgeführt werden. Zu den vorgetragenen Berichten der Untergruppen wurden aus der Versammlung keine Fragen gestellt. Die Sektion hat wieder zahlreiche Einzelaktivitäten für alle Alters- und Interessensgruppen angeboten. Vielen Dank an alle, die ehrenamtlich für die Sektion tätig sind.

TOP 3 Hüttenberichte

Fritz-Hasenschwanz-Hütte und Neue Fürther Hütte

Die Fritz-Hasenschwanz-Hütte wurde weiter saniert – so wurde im letzten Jahr u.a. eine leistungsfähige Photovoltaikanlage installiert.

Die Neue Fürther Hütte konnte ein ruhiges Jahr ohne größere Baumaßnahmen verzeichnen.

TOP 4 Kassenbericht

Die Schatzmeisterin verlas den Kassenbericht 2018. Vorgetragen wurden die Jahresrechnung, die Einnahmen- und Ausgabenrechnung. Das Protokoll der Kassenprüfung wurde von Barbara Weingärtner verlesen. Die Kassenprüfer konnten die ordnungsgemäße Buchführung und die Richtigkeit der Buchungen feststellen. Aufgrund des Prüfungsergebnisses wurde durch die Kassenprüfer der Antrag an die Hauptversammlung gestellt, Schatzmeisterin und Vorstand zu entlasten. Die Hauptversammlung erteilte der Schatzmeisterin und dem Vorstand einstimmig ohne Enthaltungen die Entlastung.

TOP 5 Kassenvoranschlag für 2019 und Beitragsfestsetzung für 2020

Die Schatzmeisterin verlas die Planung für 2019. Der Kassenvoranschlag wurde durch die Hauptversammlung einstimmig angenommen.

Für 2020 werden die Beiträge ohne SEPA Lastschriftmandat um 5 € erhöht, da der damit verbundene Verwaltungsaufwand sehr hoch ist. Die restlichen

Beiträge bleiben unverändert. Dies wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig beschlossen.

TOP 6 Neuwahlen

Werner Hoffmann wurde als Vorsitzender der Sektion wiedergewählt. Zu seinen Stellvertretern wurden Traudl Breitmöser, Jörg Ruff und Bernhard Seidl gewählt, Johannes Plonka und Corinna Hartmann bleiben Jugendreferent bzw. Schriftführerin der Sektion.

Die Gruppen-, Abteilungs- und Referatsleiter und die Kassenprüfer wurden größtenteils ebenfalls in ihren Ämtern durch die Hauptversammlung bestätigt. Neu gewählt wurden Laura Wollschläger als Naturschutzreferentin, Jörg Ruff und Johannes Plonka als Kletterwandbetreuer, Karin Lauer als Leiterin der Wandergruppe und Klaus Rieger als Leiter der Wintersportgruppe.

In den Ehrenrat wurden der Ehrenvorsitzende Heinz Käferlein und Christoph Meier gewählt.

TOP 7 Anträge

Dieser Tagesordnungspunkt konnte entfallen, da keine Anträge zur Hauptversammlung gestellt wurden.

TOP 8 Verschiedenes

Der Vorsitzende dankte allen für die Beteiligung an der Hauptversammlung und die Teilnahme an den Wahlen und schloss die Sitzung um 21:17 Uhr.

1. Protokollführerin, Corinna Hartmann
2. Protokollführerin, Dorothee Ruff



Wir gedenken in Trauer der verstorbenen Sektionsmitglieder.

Der Abschied fällt schwer, weil wir gute Freunde und treue Bergkameraden verloren haben.

Den Angehörigen gilt unsere ganze Anteilnahme.

Gerhard Subal (Mitglied seit 1990) • Jürgen Klaus (Mitglied seit 2010)

Stefan Franz (Mitglied seit 1980) • Horst Mühlbacher (Mitglied seit 2012)

Erika Kuban (Mitglied seit 1970) • Anke Wein (Mitglied seit 2011)

Gunar Fett (Mitglied seit 2000) • Siegfried Pröpster (Mitglied seit 1980)

Kaethe Röttsch (Mitglied seit 1970) • Hans-Peter Schmidt (Mitglied seit 2010)

Dieter Hörner (Mitglied seit 1970) und Johann Schuh (Mitglied seit 1950)

Naturschutz im Alltag

Teil 1: Lichtverschmutzung

Warum ist sie ein Problem und was kann ich dagegen tun?



Abbildung 1: Europa bei Nacht. Foto: NASA Earth Observatory/NOAA NGDC

In den Alpen kann man nachts etwas beobachten, was man vielerorts – besonders in den Ballungsgebieten – vergeblich sucht: die Milchstraße. Lichtemissionen durch Straßenlampen, Scheinwerfer, Werbe- und Wohnbeleuchtung führen dazu, dass völlige Dunkelheit heute kaum noch zu finden ist. Der natürliche Sternenhimmel ist in Mitteleuropa deshalb, nur noch an abgelegenen und besonders dunklen Orten zu sehen. Dies ist nicht nur ungünstig für das nächtliche Sterne-Beobachten, sondern auch für Tiere, Pflanzen und die menschliche Gesundheit.

Obwohl seit dem erfolgreichen Volksbegehren für Artenvielfalt „Rettet die Bienen!“ Umwelt- und Naturschutzthemen aus der täglichen Diskussion nicht mehr wegzudenken sind, findet die Lichtverschmutzung (noch) nicht so viel Beachtung.

Über 60 % der wirbellosen Tiere sind nachtaktiv, Wirbeltiere etwa zu 30 % (Held, Hölker, Jessel 2013) und viele von ihnen orientieren sich normalerweise am Schein des Mondes. Durch künstliches Licht werden sie angezogen – oft als Staubsaugereffekt bezeichnet – schwirren dann um die Lichtquelle und sterben letztendlich vor Erschöpfung (Eisenbeis 2013).

Ähnliches gilt für Vögel: Zugvögel verlieren die Orientierung, weil beleuchtete Hochhäuser oder Himmelsstrahler sie irritieren (Helm, Partecke 2013).

Fledermäuse sind nachtaktive Säugetiere, die die Dunkelheit nutzen, um auf Beutefang zu gehen. Einige Arten haben die von Insekten umschwirrten Straßenlampen für sich entdeckt. Andere Arten meiden künstlich beleuchtete Bereiche völlig, müssen lange Umwege fliegen und leiden unter Nahrungsmangel, da die von Laternen angezogenen Insekten in den dunklen Bereichen fehlen (Lewanzik, Voigt 2013).

Sogar auf Pflanzen kann die nächtliche Beleuchtung Auswirkungen haben: so wurde in einer Studie festgestellt, dass künstlich angestrahlte Bäume ihre Blätter später im Jahr abwerfen, die Vorbereitung der Bäume auf den Winter ist aus dem Gleichgewicht, was Frostschäden zur Folge haben kann (Hölker 2013).

Zur Verringerung der Lichtverschmutzung kann jeder einen Beitrag leisten, indem beispielsweise auf nächtliche Beleuchtung auf dem eigenen Grundstück verzichtet wird oder die Beleuchtung durch Bewegungsmelder gesteuert und dadurch minimiert wird. Besonders Bäume, Vogel- oder Fledermauskästen sollten nicht angeleuchtet werden.

Bei der Lampenart sollte darauf geachtet werden, dass das Licht abgeschirmt nur auf die Stelle fällt, die beleuchtet werden soll. Himmelsstrahler sollten gar nicht eingesetzt werden.

Das Farbspektrum des Leuchtmittels hat Einfluss darauf, wie viele Insekten angezogen werden. Besonders kalt-weißes Licht (mit hohem UV- und Blauanteil) lockt viele Insekten an, besser sind deshalb warm-weiße LED-Leuchten (Hölker 2013).

Wir alle sollten uns bewusst werden, dass nächtliche Dunkelheit ein wertvolles Gut ist, das es zu schützen gilt.

Laura Wollschläger

Literatur:

Eisenbeis, G. 2013: Lichtverschmutzung und die Folgen für nachtaktive Insekten. In: BfN Skripten 336

Held, M., Hölker, F., Jessel, B. (Hrsg.) 2013: BfN Skripten 336: Schutz der Nacht, Lichtverschmutzung, Biodiversität und Nachtlandschaft

HELM, B., PARTECKE, J. 2013: Lichtverschmutzung und die Folgen für Singvögel. In: BfN Skripten 336

HÖLKER, F. 2013: Lichtverschmutzung und die Folgen für Ökosysteme und Biodiversität. In: BfN Skripten 336

LEWANZIK, D., VOIGT, C. 2013: Lichtverschmutzung und die Folgen für Fledermäuse. In: BfN Skripten 336

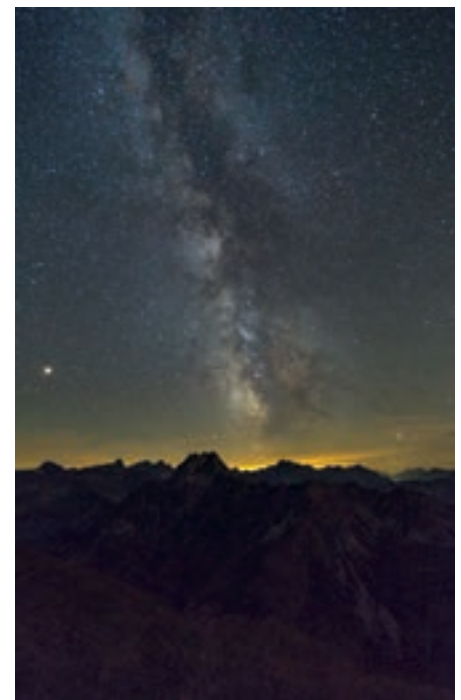


Abbildung 2: Milchstraße über den Bergen; Foto: Laura Wollschläger

Schneetreiben

29. Dezember 2019 – Familienskiwoche in Hinterglemm
05. Januar 2020

in Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach

für Kinder, Jugendliche und Familien. Unterbringung im Young Generation Resort Buchegg mit direktem Einstieg in den Skizirkus Saalbach-Hinterglemm-Leogang.

Preis für Busfahrt, 7x VP, Mehrbettzimmer mit Dusche/WC, 6-Tagesskipass, Übungsleiter für Kinder ab 5 Jahren: Erw.: 695 €; Jugendl. geb. 2001-2003: 620 €; Kinder geb. 2004-2013: 555 €; Kleinkinder geb. ab 2014: 410 €.

Ansprechpartner: Manuel Wälzlein: 0157-7134 2661

Anmeldung: per E-Mail: skiabteilung@dav-sc.de (Anmeldeformular auf www.dav.sc.de) mit gleichzeitiger Anzahlung von 150 € pro Person auf das Konto der Skiabteilung DAV Schwabach, IBAN: DE19 7645 0000 0000 0711 00

17. – 19. Januar 2020 Skiwochenende nach Kitzbühel

Ausgangspunkt für unsere Aktivitäten ist das Hotel Grundlhof am Eingang des Habachtals, ein 4-Sternehotel mit Wellnessbereich. Von dort starten wir ins KITZSKI, 5fach ausgezeichnet als „Weltbestes Skigebiet“. 179 herrliche Pistenkilometer für jedes Können, 36 km Skirouten, die weltberühmte „Streif“ und viele gemütliche Treffpunkte sorgen für Abwechslung und Vergnügen. Unser Skiübungsleiter Hansi Stockert ist wieder dabei und NEU!!! bei entsprechender Nachfrage bietet Max Arbter Snowboardtraining an. Langlauf, Winterwandern, Rodeln ... alles ist möglich. Wir empfehlen **Leihhausrüstung** bereits zu Hause auszuleihen, da wir am Sonntag einen Teil des Heimwegs auf der Piste zurücklegen können.

Abfahrt: Freitag 15:00 Uhr, Parkplatz TV Fürth 1860, Coubertinstr.

Preis: 2x HP 189 €, Mitglieder der Wintersportabteilung 184 € für 2xÜ/HP im DZ, Busfahrt mit Busverpflegung auf der Rückreise, zzgl. Skipass

Anmeldung: Geli Hoffmann, e-mail: wintersport@dav-fuerth.de oder in der Montagsskigymnastik

Überweisung: von 25 € Anzahlung p.P. bei Anmeldung an DAV Fürth Wintersportabteilung, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth.

Anmeldeschluss und Restzahlung: 15.12.2019



17. – 19. Januar 2020 Stadtmeisterschaften Ski alpin und Snowboard in Fügen

Detailinformation zur Buchung erhalten Sie durch die Tagespresse oder beim TV Fürth 1860, Jochen Übelacker, Tel.: 0170-5311084 oder per mail: Jochen_Uebelacker@hotmail.com

24. – 26. Januar 2020 Familienskifahrt ins Skigebiet Saalbach

in Zusammenarbeit mit dem Skiclub des TSV 1861 Zirndorf e.V.

Wir wohnen im Hotel & Gasthof Kröll in Niedernsill. Das familiär geführte 3-Sterne Hotel liegt in der Nähe von Zell am See in zentraler Lage mit kurzer Anfahrt ins Skigebiet.

Abfahrt: Freitag, 16:30 Uhr, Parkplatz der Sparkasse in Zirndorf, Sparkassen-Str. 1, kostenlos Fr. ab 16 Uhr bis So.

Preis: 1xÜF, 1xHP im DZ, Busfahrt mit Busverpflegung auf der Hin- und Rückreise, zzgl. Skipass Erw.: 160 €, Jugendliche geb. ab 2000: 140 €

Ansprechpartner: Udo Richter, Tel.: 0911-69 37 98, e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Anmeldung per e-mail: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de, Anmeldeformular unter www.tsv-zirndorf.de, Abt. Skiclub

Überweisung: bis 03.01.2020 an Skiclub TSV 1861 Zirndorf e.V., IBAN DE21 7625 0000 0190 4240 51





25. – 26. Januar 2020 Langlaufwochenende im Naturpark Bayerischer Wald

Wir sind direkt neben dem LL-Zentrum Schwarzach im Berggasthof Menauer (850 m) in Grandsberg untergebracht, ein Haus mit großzügigen, komfortablen Gästezimmern, ausgezeichneter Küche, Sauna und Solarium. 40 km Loipe erwarten Euch! Alternativ sind individuelle Schneeschuhtouren möglich; bei Schneemangel: Nordic Walking oder Langlauf am Aktivzentrum Bodenmais/Großer Arber.

Jochen, unser Skilanglauftrainer, begleitet euch mit Tipps und Tricks zur Langlauftechnik. Anreise mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

Preis: ÜF 46 €, die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Treffpunkt: Samstag 10:00 Uhr, Grandsberg 6, 94374 Schwarzach

Anmeldung: Geli Hoffmann, e-mail: wintersport@dav-fuerth.de, Tel.: 60 19 76

Überweisung bei Anmeldung: DAV Fürth Wintersportabteilung,
IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth

23. – 28. Februar 2020 Jugendfaschingsfreizeit – Skisafari Zell am See

in Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach

für Teilnehmer im Alter von 16 - 36 Jahren. Unterbringung im Gasthof Kirchenwirt in St. Georgen. Wir planen eine Skisafari in 5 verschiedenen Skigebieten rund um Zell am See. Weitere Infos unter www.dav-sc.de

Preis für Busfahrt, 5x HP, Doppel- /Mehrbettzimmer mit Dusche/WC, 5-Tageskipass: Erw.: 540 €; Jugendl. geb. 2001-2003: 480 €.

Ansprechpartner: Christian Ittner, Tel.: 0157-3484 6178

Anmeldung: per E-Mail an skiabteilung@dav-sc.de (Anmeldeformular auf der Internetseite des DAV-Schwabach – www.dav.sc.de) mit gleichzeitiger Anzahlung von 150 € pro Person auf das Konto der Skiabteilung DAV Schwabach, IBAN: DE19 7645 0000 0000 0711 00

28. 02. – 01.03.2020 Alpinwochenende im Grödnertal/Südtirol

in Zusammenarbeit mit dem Skiclub des TSV 1861 Zirndorf e.V.

Wir wohnen in Klausen, am Eingang des Grödnertals und fahren von dort ins Skigebiet St. Christina. Höhepunkt ist die Sella Ronda, die Umrundung des gewaltigen Sellastocks auf Skiern – 26 km Abfahrten an einem Tag vor der Kulisse der Felsriesen der Dolomiten.

Abfahrt: Freitag, 16.30 Uhr, Parkplatz der Sparkasse in Zirndorf, Sparkassen-Str. 1, kostenlos ab 16 Uhr.

Preis: 1xÜF, 1xHP im DZ, Busfahrt mit Busverpflegung auf der Hin- und Rückreise, zzgl. Skipass Erw. 185 €, Jugendliche geb. ab 1999: 150 €

Ansprechpartner: Udo Richter, Tel. 0911-69 37 98, e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Anmeldung per e-mail: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de, Anmeldeformular unter www.tsv-zirndorf.de, Abt. Skiclub

Überweisung: bis 05.02.2020 an Skiclub TSV 1861 Zirndorf e.V.,
IBAN: DE21 7625 0000 0190 4240 51

06. – 08. März 2020 Langlaufwochenende in Leutasch

Leutasch gehört zur „Olympiaregion Seefeld“ welche eingebettet zwischen Wetterstein und Karwendel auf einer sonnigen Hochebene liegt und mit ca. 250 Loipenkilometern zu den Top Langlaufgebieten überhaupt gehört.

Wir wohnen im Hotel Tirolerhof mit direktem Loipen-Zugang und genießen nach dem Skitag die hoteleigene Sauna-Anlage und das abendliche 5-Gang-Menü.

Fahrt in eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

Preis für 2x Übernachtung und Verwöhnepension (Frühstück, Mittagsjause, Abendmenu) 169 €, zzgl. Kurtaxe und Loipengebühr.

Anmeldung: Dorothee Ruff, langlauf@dav-fuerth.de, Tel.: 0911-37761333

Anmeldeschluss und Restzahlung: 15.01.2020

Überweisung der Anzahlung von 20 € bei Anmeldung: DAV Fürth Wintersportabteilung,
IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth

16. – 18. März 2020 Langlaufen am Achensee

Montag bis Mittwoch. Unterkunft in Pertisau.

Anmeldung bis Ende November 2019 bei Freddy Spieß, Tel.: 0170-8502212 oder 0911-9769924

17. – 24. März 2020 Skifreizeit im Val di Sole - Brenta

In Zusammenarbeit mit dem DAV Schwabach

Unterbringung im Wellnesshotel Tevini, direkt an der Piste. DZ mit Dusche/WC, sowie Benutzung des SPA-Bereichs. 6 Tage Skifahren und 7 Tage $\frac{3}{4}$ Pension. Anreise mit privaten PKWs.

Preis: DZ Komfort inkl. Skipass Superskirama 740 € zzgl. Ortstaxe

Ansprechpartner: Klaus Kress, Tel: 0171-4937341

Anmeldung: per E-Mail an skiabteilung@dav-sc.de (Anmeldeformular auf der Internetseite des DAV-Schwabach – www.dav.sc.de) mit gleichzeitiger Anzahlung von 150 € pro Person auf das Konto der Skiabteilung DAV Schwabach, IBAN: DE19 7645 0000 0000 0711 00

20. – 22. März 2020 Frühjahrskifahrt nach Samnaun/Ischgl

in Zusammenarbeit mit dem Skiclub des TSV 1861 Zirndorf e.V.

Wir wohnen im 4-Sterne Hotel „Lafairser Hof“ bei Pfunds im Inntal, ein idealer Ausgangspunkt, um nach kurzer Anfahrt den Skizirkus in Samnaun zu erreichen. Das Hotel verfügt über Schwimmbad und Saunalandschaft.

Abfahrt: Freitag, 16:30 Uhr, Parkplatz der Sparkasse in Zirndorf, Sparkassen-Str. 1, Parken kostenlos Fr. ab 16 Uhr bis So.

Preis: 1xÜF, 1xHP im DZ, Busfahrt mit Busverpflegung auf der Hin- und Rückreise, zzgl. Skipass Erw: 245 €, Jugendliche geb, ab 2000: 160 €

Ansprechpartner: Udo Richter, Tel: 0911-69 37 98, e-mail: skiclub@tsv-zirndorf.de

Anmeldung per e-mail: veranstaltungen@skiclub.tsv-zirndorf.de, Anmeldeformular unter www.tsv-zirndorf.de, Abt. Skiclub

Überweisung: bis 26.02.2020 an Skiclub TSV 1861 Zirndorf e.V., IBAN DE21 7625 0000 0190 4240 51

Snowboard

**Snowboardkurse siehe Ausbildungsprogramm:**

24. - 26. Januar 2020 Snowboardneulinge

07. - 09. Februar 2020 Snowboard Aufbaukurs

13. – 15. Dezember 2019 Adventssnowboardtour

Der Saisonauftakt auf und abseits der Piste für fortgeschrittene Snowboardfahrer. Wir fahren zusammen mit den Skitouren-Freunden unter der Leitung von Tilman. Das Ski-(Touren-)Gebiet wird kurzfristig festgelegt.

Anreise Freitag Nachmittag n.V., Rückreise Sonntag Nachmittag.

Auf der Rückfahrt – wenn es die Zeit noch zulässt – stoppen wir kurz im AirStyle Trampolin- und Ninja Warrior Park in Rosenheim. Style matters! ;)

Maximal 5 Teilnehmer. Skitouren- oder Freerideausrüstung erforderlich. Für Protektoren, Helm, Snowboardausrüstung, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde ist jeder selbst verantwortlich.

Anmeldung bis 01.12.2019 bei Max Arbter unter max.arbter@gmx.de

Überweisung der Anzahlung von 20 € bei Anmeldung an DAV Fürth Wintersportabteilung, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth, Stichwort: Adventssnowboardtour

27. – 29. März 2020 Snowboard Spring-Session

Die Tage werden länger, die Skigebiete haben länger geöffnet, der Schnee wird weicher... es wird Zeit für gemeinsamen Wintersport im Frühlingssschnee! Für alle Levels, Jung & Alt und Groß & Klein, mit praktischen Tipps und Tricks. Komplette Wintersportausrüstung notwendig, gegebenenfalls in Fürth bzw. vor Ort ausleihen (Snowboard, Bindung, Boots, Handschuhe, Winterjacke, -hose, Schneibrille, Helm etc.). Das Skigebiet (in Tirol) wird kurzfristig festgelegt.

Fahrt in eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften.

Anreise Freitag Nachmittag, Rückreise Sonntag Nachmittag. Auf der Rückfahrt kurzer Stopp im AirStyle Trampolinpark in Rosenheim. Style matters! ;)

Preis für 2x Ü+HP im DZ + 2-Tagesskipass ca. 190 €

Anmeldung bis 28.02.2020 bei Max Arbter unter max.arbter@gmx.de

Überweisung der Anzahlung von 50 € bei Anmeldung: DAV Fürth Wintersportabteilung, IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, SPK Fürth, Stichwort: Spring-Session

Skitouren

NEU!

Skitourenausbildung siehe Ausbildungsprogramm:
Anmeldung erst ab 20.11.2019

16.11.2019

23.01.2020

30.01. - 02.02.2020

Piepssuche im Stadtwald

Grundwissen Lawinen

Grundkurs Skitour

Skitouren sind Winterbergtouren! Voraussetzungen sind alpine Erfahrung im Hochgebirge, Kondition für mehrstündige Aufstiege, sichere Skitechnik im Gelände, Kenntnisse im Umgang mit der Tourenausrüstung und das Bewusstsein von alpinen Gefahren.

**13. – 15. Dezember
2019**
Adventsskitour oder Freeride

Der Saisonauftakt auf und abseits der Piste für fortgeschrittene Skifahrer mit Skitouren Erfahrung. Das Ski-(Touren-)Gebiet wird kurzfristig festgelegt. Wir fahren zusammen mit den Snowboardern unter der Leitung von Max Arbter.

Anreise Freitag Nachmittag n.V., **Rückreise** Sonntag Nachmittag.

Maximal 5 Teilnehmer. Skitouren- oder Freerideausrüstung erforderlich. Für LVS-Gerät, Schaufel, Sonde ist jeder selbst verantwortlich.

Anmeldung: 20.11. bis 01.12.2019 bei Tilman Goerttler, Mail: t.goerttler@gmx.de

Überweisung von 20 € bei Anmeldung an DAV Fürth, Wintersportabteilung

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, Stichwort: Adventsskitour

10. – 12. Januar 2020 Skitouren in den Kitzbüheler Alpen

Gemeinschaftstouren mit einfachen bis mittelschweren Skitouren für Skitourengeher mit guter Skitechnik im freien Gelände und Kondition für drei- bis vierstündige Aufstiege (ca. 1000 Hm). Unterkunft im Brixental. Tourenziele können abhängig von Lage der Unterkunft und den Verhältnissen bestimmt werden.

Anreise in Fahrgemeinschaften, **Abfahrt** Freitag Nachmittag, **Rückfahrt** Sonntag Nachmittag.

Maximal 7 Teilnehmer. Komplette Skitourenausrüstung (incl. LVS, Schaufel, Sonde),

Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis für 2xÜ im Doppelzimmer ca. 80 €

Anmeldung: 20.11. - 15.12.2019 bei Stefan Hofmann, bevorzugt per e-mail stefanhofmann@web.de,

Tel.: 0179-4034171.

Überweisung von 40 € bei Anmeldung an DAV Fürth Wintersportabteilung,

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, Stichwort: Skitour Kitzbüheler

Vorbereitung am 19.12.2019 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“,

Helmstr. 10, 90762 Fürth

**07. – 09. Februar
2020**
Leichte Skitouren im Lechtal

Gemeinschaftstouren mit gemütlichen und einfachen Skitouren (teilweise Pisten) im Lechtal mit Unterkunft in einem Hotel in Reutte. Fahrt in Fahrgemeinschaften

Anreise Freitag (Abfahrt 12:00), **Rückreise** Sonntag Nachmittag

Geplant ist eine Nachtskitour am Freitag, sowie weitere einfache Touren je nach Wetter und Verhältnissen, mit max. 3h-4h Aufstieg.

Maximal 8 Teilnehmer. Skitourenausrüstung erforderlich, für Stirnlampe, Schaufel, Sonde und LVS-Gerät ist jeder selbst verantwortlich, Kenntnisse zur Bedienung werden vorausgesetzt. Keine Führungstour, Teilnahme auf eigene Verantwortung.

Preis für 2xÜ ca. 120 € im Doppelzimmer

Anmeldung: 20.11. bis 30.12.2019 bei Klaus Rieger, Tel: 01522 7439916

oder wintersport@alpenverein-fuerth.de

Überweisung von 60 € bei Anmeldung an DAV Fürth Wintersportabteilung,

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, Stichwort: Skitouren im Lechtal,

Restzahlung: bis 15.01.2020

Vorbereitung am 23.01.2020, 19:30 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“,

Helmstr. 10, 90762 Fürth



14. – 16. Februar
2020

Skitouren im Großarlal (Salzburger Land)

Skitouren für fortgeschrittene Skitourengeher mit guter Skitechnik im Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege.

Maximal 6 Teilnehmer. Skitourenausrüstung erforderlich. Für LVS-Gerät, Schaufel, Sonde ist jeder selbst verantwortlich.

Anreise Freitag Nachmittag, Übernachtung im Talort. Skitouren nach Verhältnissen.

Rückreise Sonntag.

Anmeldung: 20.11. bis 06.01.2020 bei Tilman Goerttler, e-Mail: t.goerttler@gmx.de

Überweisung von 20 € bei Anmeldung an DAV Fürth Wintersportabteilung,

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, Stichwort: Skitour Großarlal

Vorbesprechung: am 16.01.2020, 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

29.02. – 02.03.2020 Skitouren in St. Antönien/Schweiz

Skitouren für fortgeschrittene Skitourengeher mit guter Skitechnik im freien Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege.

Unterkunft auf dem Bergbauernhof/Ferienwohnung Aschüel bei Nini u. Christian

Anreise in Fahrgemeinschaften, Abfahrt Samstag früh, Rückfahrt Montag Nachmittag.

Maximal 8 Teilnehmer. Komplette Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Schaufel, Sonde) erforderlich.

Preis: 2 x Übernachtung/Ferienwohnung/Selbstversorgung ca. 60 € p.P.

Anmeldung: 20.11. bis 31.12.2019 bei Paul Herbst, Tel.: 0170-6325587.

Überweisung: 40 € bei Anmeldung an DAV Fürth, Wintersportabteilung,

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, Stichwort: Skitour St. Antönien

Vorbesprechung: am 20.02.2020, 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

14. – 16. März 2020 Skitouren in der Glocknergruppe

Skitouren für fortgeschrittene Skitourengeher mit guter Skitechnik im freien Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege.

Unterkunft im Alpengasthof Lucknerhaus (1920m) mit Sauna und Dampfbad.

Anreise in Fahrgemeinschaften, Abfahrt Samstag früh, Rückfahrt Montag Nachmittag.

Maximal 8 Teilnehmer. Komplette Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Schaufel, Sonde) erforderlich.

Preis: 2 x Übernachtung/Doppelzimmer/Halbpension ca. 140 € p.P.

Anmeldung: 20.11. bis 31.12.2019 bei Paul Herbst, Tel.: 0170-6325587.

Überweisung: 40 € bei Anmeldung an DAV Fürth, Wintersportabteilung

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, Stichwort: Skitour Glocknergruppe

Vorbesprechung: am 05.03.2020, 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

27. – 29. März 2020 Skitourenwochenende der 3000er im Sellrain

Skitouren für fortgeschrittene Skitourengeher mit ausgereifter und sicherer Skitechnik im freien Gelände und Kondition für mehrstündige Aufstiege.

Am Samstag Skitour auf einen der beliebtesten Skigipfel im Tiroler Sellrain, dem Zischgeles (1300 Hm und 4,5h Aufstieg) und am Sonntag auf den Zwieselbacher Roßkogel (1400 Hm und 5,5h Aufstieg)

Maximal 8 Teilnehmer. Komplette Skitourenausrüstung (inkl. LVS, Schaufel, Sonde) erforderlich.

Anreise Freitag am späten Nachmittag, Übernachtung im Talquartier in Gries im Sellrain, Rückreise Sonntag Nachmittag.

Anmeldung 20.11. bis 31.01.2020 bei Hans Stockert: Tel.: 0172-1085553 oder hans.stockert@gmail.com

Überweisung: 20 € bei Anmeldung an DAV Fürth Wintersportabteilung,

IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88, Stichwort: 3000er

Vorbesprechung: am 05.03.2020, 19:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstr. 10, 90762 Fürth

Bitte habt Verständnis, dass wir im Sinne der Teilnehmer die Abfahrtszeiten einhalten. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Zahlungseingangs berücksichtigt. Die Fahrten werden zum Selbstkostenpreis durchgeführt. Die Unterbringung erfolgt im Doppelzimmer, bzw. auf Hütten im Lager.

Wir wünschen Euch viel Schnee, Sonne und eine schöne Zeit bei allen Veranstaltungen

Euer WISPO-Team

Klaus, Marion, Christa und Geli



Adventsnowboarden am Hintertuxer Gletscher



Die erste und hoffentlich nicht letzte Snowboardtour im Rahmen der Adventskifahrt im Dezember fand direkt in Begleitung der Skitourengeher statt, was zu einem

rapiden Anstieg des Durchschnittsalters führte. Zusammen waren wir eine sehr lustige und gut gemischte Truppe.

Wegen der geringen Anzahl an jungen Snowboardern kam individuelles Training für beeindruckende Tricks auf der Piste und im Snowpark wie z.B. 360° turns zustande. Auch das schlechte Wetter am Sonntag hielt die Gruppe unter der tollen Leitung von Max Arbter nicht davon ab, den Fahrstil weiter zu verbessern. Die aufstiegsorientierten Skifahrer starteten noch zu einer Skitour, die wet-

terbedingt auch recht pistennah verlief und trotzdem auf fast 3200 m endete. Hoffentlich wird in der anstehenden Saison im Dezember wieder eine so bunt gewürfelte Gruppe zustandekom-

men! Vielleicht findet sich ja noch der ein oder andere Jugendliche aus der Sektion, der den Altersdurchschnitt senken möchte.

Nora Schöpe



Neues von der Wispo



Marion, Geli, Roland und Christa bei Rolands Verabschiedung

Veränderungen Abteilungsleitung

Mehr als zwanzig Jahre (seit Juni 1998) hat Roland Fischer der Wintersportabteilung vorgestanden und diese mit seinen drei Engeln, wie er Christa, Geli und Marion immer nennt, souverän und mit viel Herzblut geleitet. Mit großer Freude denkt er an all die sportlichen Events und gemeinsamen Momente zurück. Leider kann er sich aus beruflichen Gründen nicht mehr einbringen und kurz, aber gut überlegt, habe ich sein Amt nun gerne übernommen. In der Sektion bin ich schon seit 1981, aber erst wieder so richtig aktiv geworden seit ca. 10 Jahren durch das Skitourengehen, das die beiden Leidenschaften Bergsteigen und Skifahren zusammenführt. Obwohl ich schon seit mehr als 20 Jahren bei Igensdorf wohne, dort gerne Rennrad und MTB fahre, bin ich im Herzen ein Fürther geblieben, da ich hier aufgewachsen bin und zur Schule gehen durfte.

An dieser Stelle danke ich Roland, besonders auch im Namen der Sektion, für all sein Engagement und die Zeit, die er aufgebracht hat, und wünsche mir, dass er uns auch weiterhin verbunden bleibt.

Gymnastik- und Yoga-Angebot

Auch hier gibt es eine Veränderung, da Christa Gegner leider nicht mehr die Gymnastikstunde am Dienstag leiten wird. An dieser Stelle gleich zweimal ein großes und herzliches Dankeschön, erstmal an Christa für ihr langjähriges Engagement und die wunderbare Anleitung zum Finden von längst vergessenen Muskeln und an Doris Stadlbauer, die nun wöchentlich mit ihren Yogastunden den Dienstag Abend ausfüllt.

Langlaufgruppe

Neben den beiden Wochenendfahrten bietet unser Langlauftrainer Jochen Jäger nun Tagesfahrten zum Ochsenkopf oder zur Silberhütte bei Bärnau an. Aufgrund der sich schnell ändernden Schneebedingungen können die Tagesfahrten nur kurzfristig geplant durchgeführt werden.

Wer an Skilanglauf-Tagesfahrten Interesse hat, kontaktiert Jochen per e-mail unter langlauf@alpenverein-fuerth.de und wird dann informiert, sobald eine Tagesfahrt stattfindet.

Snowboardangebote

An dieser Stelle weise ich gerne darauf hin, dass wir mit Max Arbter einen tollen und motivierten Trainer haben, der sein Wissen und seine Tricks an alle weitergeben möchte. Bitte beachtet daher die vielen angebotenen Termine und nehmt daran teil.

Skitourenangebot

Das Interesse an Skitouren ist ungebrochen und es freut mich sehr, hier die Anzahl der gemeinschaftlichen Fahrten im Programm deutlich zu erweitern. Auch ist es hier das Ziel, weitere gemeinsame Touren zu planen und dies über Stammtisch und Mailing-Listen zu verbessern. Daher die Bitte an alle Interessenten, sich hier bei der Wispo unter wintersport@alpenverein-fuerth.de zu melden.

Wispo-Stammtisch

Damit sich, neben den organisierten Fahrten, auch weitere Gemeinschaften finden können, werden wir uns als Wispo dem Bergsteigerstammtisch anschließen, der immer am 1. Donnerstag im Monat stattfindet. Hier können dann weitere Gemeinschaftsausflüge und Touren geplant und besprochen werden.

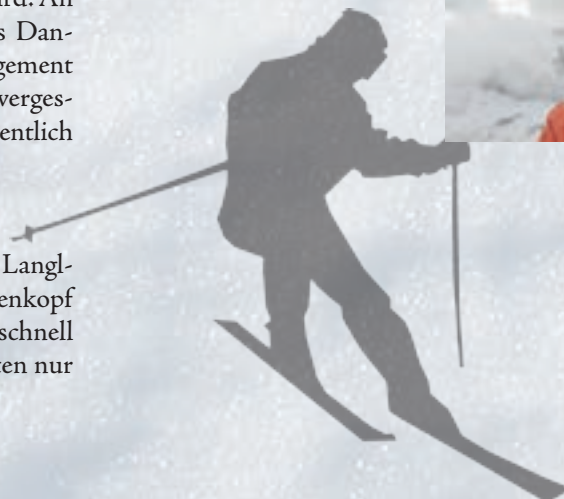
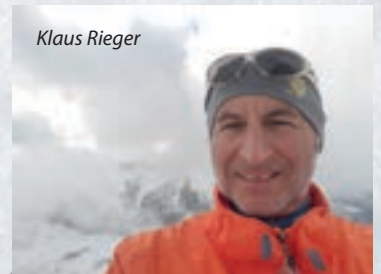
Mailinglisten

Auch die Wispo wird sinnvolle Mailing-Listen einrichten, damit Neuigkeiten und aktuelle Daten sicher kommuniziert werden. Näheres wird noch folgen.

Für folgende Bereiche ist dies aktuell vorgesehen: Wispo gesamt, Skitouren, Langlauf und Yoga. Wer Interesse hat, hier immer auf dem aktuellen Stand dieser Gruppen zu sein, der meldet sich bitte unter wintersport@alpenverein-fuerth.de.

Ganz liebe Grüße
Klaus Rieger

Klaus Rieger



Norwegen oder die Kunst des Staunens



Während in unseren Breiten alle dem Frühling entgegenfieberten, packten sieben Nordlichthungrigen, Jochen, Tilman, Holger, Werner, Dieter, Bernhard, Paul und ich, die Skitourenausrüstung und überreichlich Verpflegung bis an die Freigeäck-Grenze.

Es bedurfte keiner großen Überredungskunst, uns den Norwegen-Erfahrenen Jochen und Tilman für eine Woche in den Lyngen-Alps anzuschließen, um eine andere Skitourenwelt zu erleben.

Der Weg dorthin – es galt über 300 km nördlich des Polarkreises zu gelangen – verlief reibungslos: Bahnfahrt nach Frankfurt, Lufthansa-Flug nach Oslo, Umsteigen in die SAS-Linie nach Tromsø, mit Mietwagen und Fähre nach Lyngseidet, Skigepäck als zweites Gepäckstück und Airbag mit ins Handgepäck.

Aber warum so weit ins nördliche Norwegen für nur knapp über 1.000 m hohe Berge, wo es doch bei uns so schöne Skitourengebiete gibt?

Weil uns jeder Tag Staunen bescherte.

Wir steckten unsere Skier in den Schnee am Bug einer Fähre, wurden nassgespritzt von der Gischt des Nordmeeres, fellten an bei Sturm und Sicht unter 1 Meter und los ging es vom Meeresspiegel. Plötzlich riss die weiße Wand auf und es eröffnete sich uns eine grandiose Sicht auf eine bizarre Fjordlandschaft und die umliegenden Berge. Sonnenglitzern mit Schneeflimmern auf den Wellen und strahlend weiße, weite Hänge, eisige Käl-



te und angenehme Wärme, alles im 15 Minuten Takt. Und dabei trafen wir nur gelegentlich auf andere Skitourengeher.

Tilman führte uns souverän, immer den Bedingungen angepasst, auf einen Rörnestinden, einen Rissavari, einen Fastdalstinden und einen Steinfjelle mit Gipfeln zwischen 1000 und 1500 Meter mit Aufstiegen auf Langlaufloipen, durch Birkenwälder vorbei an zugeschnittenen Stauseen und Gletschern.

Meist von Glück gesegnet im Abwarten des Sonnenfensters für die Abfahrt cruisten und carvten wir mit weiten Schwüngen über hindernisfreie Hänge im Pulver, um abschließend, schon fast am Meeressaum, bäuchlings im Grünlerengestrüpp von den Kameraden befreit zu werden.

Daheim im klassischen Blockhaus warteten Sauna und eine Auswahl an selbst zubereiteten, kreativen Gerichten, als Highlight frisch gefangene Schrimps vom Kutter vor der Haustür.

Das Abendprogramm stellte uns hart auf die Probe. Geboten wurde Warten auf die Nordlichter unter Führung der Nordlicht-App, gerne auch im Freien im Kampf gegen die Müdigkeit oder Felllöcher-Zukleben mit feinmotorischem Geschick, nachdem der Trockenprozess auf der Halogenlampe überschritten wurde.

In den Lyngen-Alps wird es keine Skilifte geben, denn sie sind seit 2004 Landschaftsschutzgebiet. Dieses Land bleibt also unberührt und lässt weiterhin Raum für unbegrenztes Skibergsteigen.

Der Weltglücksbericht hat die Norweger zu den glücklichsten Menschen der Welt gekürt – in dieser ersten April-Woche haben wir definitiv dazu gehört!

Ingrid Liebming





04.11.2019-02.12.2019
Indoor-Klettergrundkurs
Kursnummer: 2019/23

Inhalte: Klettern im Toprope und Vorstieg, Sicherungstechnik, Material- und Knotenkunde

Voraussetzungen: Interesse am Klettersport, Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann begrenzt zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: Montag 04.11.2019, 18:30-21:30 Uhr
 Montag 11.11.2019, 18:30-21:30 Uhr
 Montag 18.11.2019, 18:30-21:30 Uhr
 Montag 25.11.2019, 18:30-21:30 Uhr
 Montag 02.12.2019, 18:30-21:30 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg (im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad)

Kursgebühr: 75,- EUR zzgl. Halleneintritt; Halleneintritt wird vor Ort bezahlt

Anmeldeschluss: 17.10.2019

Vorbesprechung: 24.10.2019 um 20:00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmplatz 10, 90762 Fürth

Bemerkungen: Je nach persönlicher Leistung kann der „DAV-Kletterschein Vorstieg“ oder „Toprope“ erworben werden

Leiter: Anja Oehlert (0179 5405244) und Jörg Ruff

06.11.2019-04.12.2019
Indoor-Klettergrundkurs
Kursnummer: 2019/24

Inhalte: Sicherungs- und Klettertechnik, Knotenkunde, Klettern im Toprope sowie Vor- und Nachstieg, aktuelle DAV-Empfehlungen bei Sicherungsgeräten

Voraussetzungen: Interesse am Klettersport, Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: mind. 4, max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann begrenzt zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: Mittwoch 06.11.2019, 19:00-22:00 Uhr
 Mittwoch 13.11.2019, 19:00-22:00 Uhr
 Mittwoch 20.11.2019, 19:00-22:00 Uhr
 Mittwoch 27.11.2019, 19:00-22:00 Uhr
 Mittwoch 04.12.2019, 19:00-22:00 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg (im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad)

Kursgebühr: 75,00 EUR zzgl. Halleneintritt
 Halleneintritt wird vor Ort bezahlt

Anmeldeschluss: 31.10.2019

Vorbesprechung: Keine, Treffpunkt in der Kletterhalle

Bemerkungen: Je nach persönlicher Leistung kann der „DAV-Kletterschein Toprope“ oder „Vorstieg“ erworben werden

Leiter: Christoph van Kempfen (0173/2139519)

16.11.2019
Piepsuche im Stadtwald
Kursnummer: 2019/25

Inhalte: Bedienung des LVS-Gerätes, Grob- und Feinsuche, Punktortung, Suchstrategien

Voraussetzungen: für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis

Teilnehmerzahl: max. 12 Teilnehmer

Ausrüstung: Eigenes LVS-Gerät mitbringen oder beim Leiter ausleihen (bei Anmeldung bitte Bedarf angeben)

Zeit: 13:00 – 16:00 Uhr

Ort: Treffpunkt Parkplatz TV 1860 Fürth, Coubertinstr.

Kursgebühr: 5,00 EUR mit eigenem LVS-Gerät; 10,00 EUR mit geliehenem LVS-Gerät; Bezahlung vor Ort in bar!

Anmeldeschluss: 11.11.2019

Vorbesprechung: keine

Bemerkungen: Ein Muss für alle, die im Winter abseits der Piste in den Bergen unterwegs sind: Skitourengeher, Freerider, Snowboarder, Schneeschuhgänger, ...

Leiter: Tilman Goerttler (0172 8317091)



03.12.2019-04.12.2019
Indoorkletterkurs Toprope 50+
Kursnummer: 2019/26

Inhalte: Klettern im Nachstieg und Ablegen des Toprope-Scheins

Voraussetzungen: Lust und Laune

Teilnehmerzahl: max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterausrüstung kann begrenzt zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: Dienstag 03.12.19, 10:00-12:30 Uhr
 Mittwoch 04.12.19, 10:00-12:30 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg (im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad)

Kursgebühr: 40 EUR zzgl. Halleneintritt, Halleneintritt wird vor Ort bezahlt

Anmeldeschluss: 26.10.2019

Vorbereitung: über Email

Bemerkungen: Je nach dem persönlicher Leistung kann der „DAV-Kletterschein Toprope“ erworben werden

Leiter: Herbert Stier (renate_herbert.stier@t-online.de)



11.01.2020
Sicherungsupdate Sportklettern
Kursnummer: 2020/01

Inhalte: korrekte Bedienung beim Grigri, ggf. weitere Sicherungsgeräte, Vorstiegsstürze (weich sichern) üben

Voraussetzungen: Kletter- und Sicherungserfahrung

Teilnehmerzahl: max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: eigene Ausrüstung mitbringen.

Zeit: 9:00-12:00 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg (im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad)

Kursgebühr: 10 EUR zzgl. Halleneintritt; Halleneintritt wird vor Ort bezahlt

Anmeldeschluss: 03.01.2020

Vorbereitung: keine

Bemerkungen: bitte Telefonnummer angeben bei Anmeldung

Leiter: Anja Oehlert (0179 5405244)



17.01.2020
Schnupperklettergrundkurs Halle
Kursnummer: 2020/02

Inhalte: Anlegen des Hüftgurts; Grundlegende Klettertechniken; Topropesicherung mit Tube bzw. mit HMS; Seilkommandos; Klettern von Toproperouten

Voraussetzungen: Sportlichkeit

Teilnehmerzahl: min. 2 Teilnehmer - max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Turnschuhe - Kletterausrüstung kann zur Verfügung gestellt werden.

Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr

Ort: Climbing Factory, Fürther Straße 212, 90429 Nürnberg (im ehemaligen Triumph-Adler-Gelände, Nähe Elektronik Conrad)

Kursgebühr: 20 EUR zzgl. Halleneintritt, Halleneintritt wird vor Ort bezahlt

Anmeldeschluss: 06.01.2020

Vorbereitung: Nicht notwendig

Leiter: Bernd Hetzel (0911 7593086)

23.01.2020
Grundwissen Lawinen
Kursnummer: 2020/03

Inhalte: Lawinenarten und -entstehung, Lawinenlagebericht verstehen, Lawinenmuster

Voraussetzungen: Für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis

Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Ausrüstung: keine

Zeit: 20:00 – 21:30 Uhr

Ort: Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Fürth, Helmplatz 10

Kursgebühr: keine, Spenden für's Ausbildungsreferat willkommen

Anmeldeschluss: ohne Anmeldung

Vorbereitung: keine

Bemerkungen: Auffrischung der Kenntnisse zum Saisonbeginn. Ein Muss für alle, die im Winter abseits der Piste in den Bergen unterwegs sind: Skitourengeher, Freerider, Snowboarder, Schneeschuhgänger, ...

Leiter: Tilman Goertler (0172 8317091)

30.01.-02.02.2020
Grundkurs Skitour
Kursnummer: 2020/04

Inhalte: Aufstiegs-, Abfahrtstechnik, Übung mit dem LVS-Gerät, Sonde, Schaufel, Lawinenkunde, Orientierung, Tourenplanung

Voraussetzungen: Kurs für Einsteiger und Wiedereinsteiger, gute Skitechnik auf der Piste, Kondition für 3 Stunden Aufstieg

Teilnehmerzahl: max. 7 Teilnehmer

Ausrüstung: Eigene Skitourenausrüstung. Die Ausleihe von LVS-Geräten, Sonden und Schaufeln ist möglich und im Kurspreis enthalten. Bitte dem Leiter bei der Anmeldung den Bedarf angeben.

Zeit: Abfahrt 7:00 Uhr am Donnerstag, Rückkehr am Sonntag Abend

Ort: Bochumer Hütte (Kelchalm), 1432 m, Kitzbühler Alpen

Kursgebühr: 60,00 EUR pro Person zzgl. Übernachtung und Verpflegung

Anmeldeschluss: 22.12.2019

Vorbesprechung: 09.01.2020, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmplatz 10, 90762 Fürth, um 20:00 Uhr

Bemerkungen: Anreise in Fahrgemeinschaften

Leiter: Tilman Goerttler (0172 8317091)

01.02.2020
Mit den Füßen klettern - Technikkurs
Kursnummer: 2020/05

Inhalte: Körperschwerpunkt (KSP); Verlagerung des KSP, Gewicht auf die Füße, Beinarbeit, Trittwechsel

Voraussetzungen: Erste Erfahrungen im Klettern; Klettergrundkenntnisse

Teilnehmerzahl: min. 2 Teilnehmer - max. 6 Teilnehmer

Ausrüstung: Kletterschuhe und Chalkbag (Magnesium)

Zeit: 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: Der Steinbock, Steinweg 9, 90513 Zirndorf

Kursgebühr: 20 EUR zzgl. Halleneintritt, Halleneintritt wird vor Ort bezahlt

Anmeldeschluss: 20.01.2020

Vorbesprechung: Nicht notwendig

Leiter: Bernd Hetzel (0911 7593086)



Bild von Simon Steinberger auf Pixabay

Reise / Foto / Outdoor
FERNWEH FESTIVAL
 Erlangen / 13.-17. November 2019

Schwerpunkt MITTELAMERIKA

Kennst Du die Welt, dann kennst Du Dich.

Marmot world insight® ceWE OLYMPUS®

www.fernwehfestival.com

Wichtige Information für Kursteilnehmer:

Anmeldung:

Verwenden Sie bitte den Anmeldevordruck aus *fürth alpin*, um sich für einen Kurs anzumelden. Die Anmeldung senden Sie bitte per Post, per E-Mail oder per Fax an die Geschäftsstelle der Sektion.

Sie erhalten eine schriftliche Bestätigung über die Anmeldung mit allen erforderlichen Hinweisen zum Kurs und zur Überweisung des Kursbeitrages. Auskünfte zu den Kursen erhalten Sie beim Leiter des Ausbildungskurses.

Die Übungsleiter der Sektion:

Tilman Goertler

FÜL Skibergsteigen
0911 7419127

Hans Stockert

Trainer C Ski Alpin
0911 7658652

Max Arbter

Trainer B Snowboard
0152 534 74 566

Jochen Jäger

Trainer C Skilanglauf
0171 2475721

Bernd Hetzel

Trainer C Sportklettern
0911 7593086

Christoph van Kempen

Trainer C Sportklettern
0173 2139519

Jörg Ruff

Trainer C Sportklettern
0911 37761333

Claudia Schatz

Trainer C Sportklettern
0171 1747090

Anja Oehlert

Trainer C Sportklettern
0179 5405244

Christian Habus

Trainer C Sportklettern
Trainer B Alpinklettern
Trainer B Eisklettern
Trainer C Bouldern
0163 1619400

Martin Scharrer

Trainer C Bergsteigen
Trainer B Hochtouren
0911 499368

Andrea Lakatos

Trainer C Bergsteigen
09192 993870

Thomas Weiß

Trainer C Bergsteigen
09181 264909

Laura Wollschläger

Wanderleiterin
0177 3911031

Doris Stadlbauer

Wanderleiterin + Yogalehrerin
und **Jenö Müller**
Wanderleiter
0151 42103634

Geli Hoffmann

Trainer C Breitensport
0911 601976

Herbert Stier

Kletterwandbetreuer

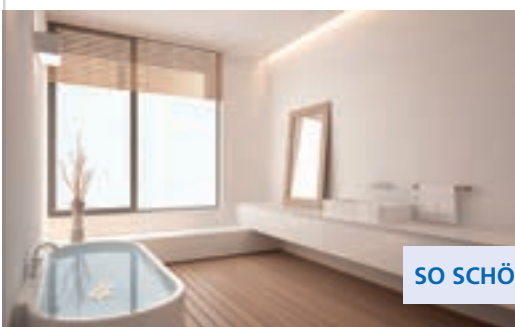
Freddy Spieß

Wanderleiter

Volker Budig

Wanderleiter

Wir setzen ihr *Bad* perfekt in Szene



Ihr Tag beginnt und endet im Badezimmer.

Ein Ort, an dem man sich deshalb so richtig wohl fühlen sollte. Daher nehmen wir uns viel Zeit für Ihre Wünsche, um mit Ihnen gemeinsam das passende Traumbad zu erstellen.

Ob romantisch, geradlinig oder opulent – wir sorgen für die fachgerechte Umsetzung Ihrer Wünsche.

SO SCHÖN KANN IHR BAD WERDEN

ORTNER

www.ortner-haustechnik.de

Überzeugend kompetent.

Ortner GmbH

Jordanstraße 9 · 90513 Zirndorf

Telefon 0911/69 11 00

E-Mail ortner@ortner-ht.de

Anmeldung zum Ausbildungskurs



per Telefax an: 0911 / 979 2091, oder per e-mail an: post@alpenverein-fuerth.de

Deutscher Alpenverein
Sektion Fürth e.V.
Ausbildungsreferat
Königswarter Straße 46
90762 Fürth

Absender: _____

Anmeldung zum Ausbildungskurs Nr. _____

am / vom: _____ bis: _____

Name: _____

Telefonnummer: _____

Vorname: _____

Mobilnummer: _____

Geburtsdatum: _____

Mitglied der Sektion Fürth: ja nein

Straße: _____

Ich bin Mitglied in der Sektion: _____

PLZ und Wohnort: _____

Bei einer Mitgliedschaft in einer anderen Sektion ist unbedingt eine Kopie des gültigen DAV-Ausweises der Anmeldung mitzuschicken!

Wichtige Information für

Kursteilnehmer:

Teilnahmebedingungen:

Als Teilnehmerin/Teilnehmer einer Sektionsveranstaltung bin ich mir der Tatsache bewusst, dass jede bergsportliche Unternehmung mit Risiken verbunden ist, die sich nicht vollständig ausschließen lassen.

Ich erkenne daher an, dass die Sektion Fürth des DAV und ihre verantwortlichen, ehrenamtlichen

Touren-, Jugend- und Fachübungsleiter – soweit gesetzlich zulässig – von jeglicher Haftung sowohl dem Grunde nach wie auch der Höhe nach freigestellt werden, die über den im Rahmen der Mitgliedschaft im DAV sowie für die ehrenamtliche Tätigkeit bestehenden Versicherungsschutz hinausgeht. Auf die für alle Mitglieder der Sektion

Fürth und für Mitglieder anderer Sektionen gültigen Bestimmungen der Satzung der Sektion Fürth des DAV wird entsprechend Bezug genommen. Der Tourenleiter / Ausbilder ist berechtigt, die Teilnahme von der Erfüllung besonderer, für die anstehende Tour oder Ausbildung notwendiger Bedingungen abhängig zu machen.

Teilnahmegebühren und Rücktritt vom Kurs:

Die Teilnahmegebühren decken die Aufwendungen für die ehrenamtlich tätigen Touren- Jugend- und Fachübungsleiter, den Materialverschleiß und die Verwaltungskosten des Ausbildungsreferates. Bei Rücktritten vom Kurs müssen wir bereits geleistete Anzahlungen und/oder Teilnahmegebühren einbehalten, da der Sektion bereits im Vorfeld Kosten entstehen. Sollte eine andere Person Ihren Platz einnehmen, wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro einbehalten. Ein von der Sektion gestellter Ersatzleiter ist kein Grund für einen Rücktritt.

Erfolgt die Absage des Kurses durch die Sektion aus Sicherheitsgründen oder anderem wichtigen Grund, werden die Gebühren zurückerstattet.

Bei allen Touren / Ausbildungskursen ist der gültige DAV-Ausweis mitzuführen.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Anmeldeschluss. Kursausschreibung! Ihre Teilnahme ist erst nach Erhalt der Anmeldebestätigung verbindlich.

Datum, Unterschrift: _____

20. Offene Fürther Stadtmeisterschaften Indoor-Klettern

23. Nov. 2019

9.30 – 13.30 Uhr

Kinder/Jugend I:

Anmeldung: 9.30 – 10.30 Uhr

Kletterzeit: 3 Stunden

ab Anmeldezeitpunkt

max. bis 13.30 Uhr

14.00 Uhr

Siegerehrung Kinder/Jugend I

15.00 - 18.30 Uhr

Erwachsene/Jugend II:

Anmeldung: 15.00 – 16.00 Uhr

Kletterzeit: 2,5 Stunden

ab Anmeldezeitpunkt

max. bis 18.30 Uhr

19.00 Uhr

Siegerehrung Erwachsene/Jugend II

Klasseneinteilung:

ausschlaggebend ist das Geburtsjahr

Kind: Jahrgang 09 bis 11 m/w

Jugend I: Jahrgang 05 bis 08 m/w

Jugend II: Jahrgang 01 bis 04 m/w

Erwachsene I: Jahrgang 84 bis 00 m/w

Erwachsene II: Jahrgang 69 bis 83 m/w

Erwachsene III: ab Jahrgang 68 und älter

Veranstaltungsort:

Climbing Factory

Fürther Str. 212

90429 Nürnberg

Teilnehmergebühren:

Kinder und Jugendliche: 9,00 €

Erwachsene: 13,00 €

Preise:

Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt
und eine Urkunde.

Für die ersten 3 Plätze (pro Klasse)
gibt es zusätzlich Sachpreise.

Veranstalter:

Sektion Fürth des

Deutschen Alpenvereins e.V.

Königswarterstr. 46

90762 Fürth

Tel.: 0911 74 37 033

klettern@alpenverein-fuerth.de

Info: www.alpenverein-fuerth.de

Ansprechperson:

Klettern / Organisation: Bernd Hetzel:

Tel.: 0911 75 93 086

Klettertechnik / Kletterausrüstung:

Die notwendigen Sicherungs- und

Klettertechniken müssen

beherrscht werden.

Jeder Teilnehmer ist für seinen

Sicherungspartner und für seine

Kletterausrüstung selbst verantwortlich.

Kletterausrüstungsgegenstände, wie z. B.

Seil oder Sitzgurt, können nicht

ausgeliehen werden.

Info: www.alpenverein-fuerth.de

Bergsteiger- / Klettergruppe Tourenprogramm 2019 / 2020

Datum	Grad	Zeit	Tour	Organisator
November 2019				
Do 07.			Treffen der Bergsteiger- und Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do 14.			Bilder-Jahresrückblick der Bergsteiger- und Klettergruppe Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr.	Rainer Eckenberger 0911 75 30 155
Dezember 2019				
Sa / So 30.11. - 01.12.			Weihnachtsfeier der Bergsteiger- und Klettergruppe auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg.	Rainer Eckenberger 0911 75 30 155
Di 24.			Weihnachtsklettern am „Heiligen Morgen“.	Bernd Hetzel 0911 75 93 086
Januar 2020				
Do 09.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do 16.			Planung des Tourenprogramms für 2020 Beginn 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	Rainer Eckenberger 0911 75 30 155
Februar 2020				
Do 06.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Do 27.			Kleiner Bildervortrag „Auf einsamen Wegen durch die französischen Alpen - Le Tour du Queyras“ Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Beginn 20:00 Uhr.	Rainer Eckenberger 0911 75 30 155
März 2020				
Do 05.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
April 2020				
Do 02.			Treffen der Bergsteiger-/Klettergruppe ab 19:00 Uhr in der Gaststätte „Zum Tannenbaum“.	
Sa 25.	35 km 1000 Hm		Mountainbike-Tour durch die Hersbrucker Schweiz Anmeldeschluss am 10.04.2020 Anzahlung 12 € (Stichwort „MTB Hersbrucker“)	Margit Haitz 0911 302282
<p>Wir wünschen allen einen schönen, erfolgreichen und unfallfreien Bergwinter</p> <p>Gruppenleitung: Rainer Eckenberger Telefon: 0911 75 30 155 Martin Schewe Telefon: 0176 38087153 Bernd Hetzel Telefon: 0911 75 93 086</p>				
Bankverbindung: Sparkasse Fürth, DAV Fürth Bergsteigergruppe IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99				

Sella und Valentini-Hütte: Klettern und Schlemmen!

Doro, Jörg, Martin, Sandra, Sascha, Sebastian

Das Rifugio Carlo Valentini beherbergt bereits seit 1884 Reisende am Sella-Pass in den Dolomiten, doch mit einer „Berg-hütte“ hat der heutige Hotelbetrieb nichts mehr zu tun.

Das komplette Haus ist schön renoviert, je Zimmer mit eigenem chicen Bad, und auf der herrlichen Sonnenterrasse ließ sich die vorabendliche Halbe bei bester Aussicht genießen.

Besonders hervorzuheben ist das exquisite Essen, das nicht nur abwechslungsreich und köstlich war, sondern auch immer besonders liebevoll dekoriert serviert wurde.

Aber wir waren ja nicht nur zum Essen angereist, und so zogen wir nach dem reichhaltigen Frühstück los, um Mehrseillängen-Touren an den Sella-Türmen oder am Ciavazes zu erklimmen. Jörg versorgte uns alle bestens mit Empfehlungen zu den in

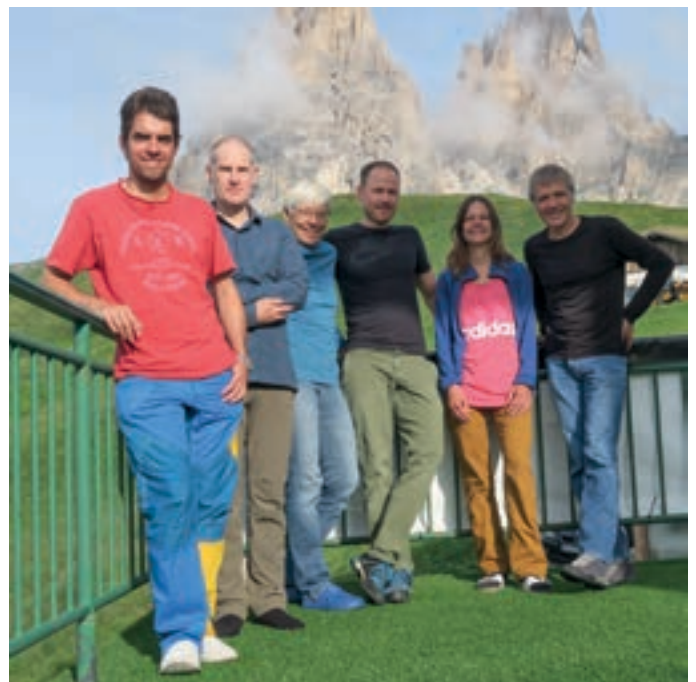
Frage kommenden Touren und stellte auch jeweils die entsprechenden Topo-Kopien aus den Kletterführern zur Verfügung. So wurden z.B. die Freccia-Führe, die Steger-Kante und die Pilastrini-Führe am ersten Sella-Turm geklettert und die Rampenföhre sowie die Rossi-Tomasi am Ciavazes.

Traditionell sind die Routen in der Sella eher weniger abgesichert, so dass auf jeden Fall das Legen von mobilen Sicherungsmitteln beherrscht werden muss, und auch die Routenfindung ist immer wieder eine Herausforderung.

In letzter Zeit wurden aber auch vermehrt neue Routen, meistens mit geringeren Hakenabständen, eingerichtet.

Die Kletterführer haben wir schon gekauft: der nächste Schlemmer- und Kletteraufenthalt in der Valentini-Hütte kann also geplant werden!

Dorothee Ruff



Kletterspaß im Wallis

Granitkletterei am Ende des Saastals

Wird bei einem Alpin-Vortrag das Wort „Wallis“ erwähnt, denkt man sicherlich nicht sofort an Aprikosen, obwohl diese südliche Frucht in weiten Teilen des Kantons zum Verkauf angeboten wird. Vielmehr blitzen vor dem geistigen Auge hohe, eis- und schneebedeckte Berge auf. Auch der bekannteste Berg der Alpen ist sofort präsent: das Matterhorn. Mit diesen Bergen assoziiert man lange Hüttenaufstiege und kraftraubende Gipfelbesteigungen. Die Berge des schweizerischen Kantons Wallis haben auch eine andere Seite: Kletterrouten, die durch soliden Granitfels führen und dabei für das Wallis einen relativ kurzen und einfachen Zustieg aufweisen. Das Jegihorn, die Dri Horlini oder das Joderhorn über dem Saastal sind solche Berggestal-



Tourinfo Joderhorn Süd-Ost-Grat

Höhe:	Stausee Mattmark 2195m Monte Moro Pass 2853m Joderhorn 3036m
Ausgangspunkt:	Stausee Mattmark am Ende des Saastals im schweizerischen Wallis
Schwierigkeit:	Trittsicherheit im weglosen Gelände; Kletterschwierigkeiten bis 5a (4c obligatorisch)
Zustiegszeiten:	Stausee Mattmark – Monte Moro Pass ca. 2 ¼ Stunden Monte Moro Pass – Einstieg Süd-Ost-Grat ca. 45 Minuten Süd-Ost-Grat – Gipfel Joderhorn ca. 3-4 Stunden
Abstieg:	Gipfel Joderhorn – Monte Moro Pass bzw. Rifugio Caspare Oberto e Paolo Maroli ca. 45 Minuten
Charakter:	Alpine Granit-Klettertour mit grandioser Aussicht zur Monte-Rosa-Ostwand
Stützpunkt:	Rifugio Caspare Oberto e Paolo Maroli
Führer:	Sandro von Känel, Schweiz Plaisir West Band II, 2019, Filidor Verlag

ten. Ihre Wandfluchten bieten zahlreiche gut gesicherte Granitklettereien. Das Joderhorn liegt in der Weissmiesgruppe der Walliser Alpen. Über dessen Gipfel verläuft die Grenze zwischen der Schweiz und Italien. Auf den ersten Blick erscheint das Joderhorn auf der schweizerischen Seite wie eine aus Granitblöcken willkürlich aufgeschüttete pyramidenförmige Erhebung. Die Süd- und Ostseite bilden hierzu einen überraschenden Kontrast. Dort findet man Felswände mit guter Qualität, die von zahlreichen Kletterrouten zwischen dem vierten und siebten UIAA-Grad durchzogen werden. Ein Vertreter davon ist der Süd-Ost-Grat. Er weist sehr schönen und griffigen Granit auf und bietet überwiegend genussvolle Kletterei.

Von der schweizerischen Seite fährt man mit dem Auto bzw. dem Postbus bis zum Stausee Mattmark – 2195m. Ab hier leitet ein gut begehbarer Wanderweg in 2 ¼ Stunden zum Monte Moro Pass hinauf – 2853m. Bereits zur Römerzeit führte über diesen Pass ein Handelsweg. Der alte Saumpfad verband das schweizerische Saastal mit dem italienischen Valle Anzasca. Dieser Passübergang hatte aber nur regionale Bedeutung. Östlich dieses altbegangenen Einschnittes erhebt sich das 3036m hohe Joderhorn. Der einfachste Anstieg dieses vielbesuchten Aussichtsberges führt nördlich des Nordwestgrates über Blockwerk und feinem Geröll zum Gipfel. Um den Einstieg des Süd-Ost-Grates zu erreichen, quert man zuerst nach Osten zur Süd-Westflanke des Joderhorns und steigt über deren Blockwerk zur Süd-wand ab. Nun muss man unterhalb der Wand bis zum Süd-Ost-Grat queren.

Der Einstieg zur Klettertour befindet sich bei einer markanten Gratlücke, auf zirka 2830m. Vom Monte Moro Pass benötigt man ungefähr 45 Minuten zum Einstieg. Nun geht es auf einem Band zehn Meter nach links, zu einer senkrechten Verschneidung – Standplatz mit Bohrhaken.

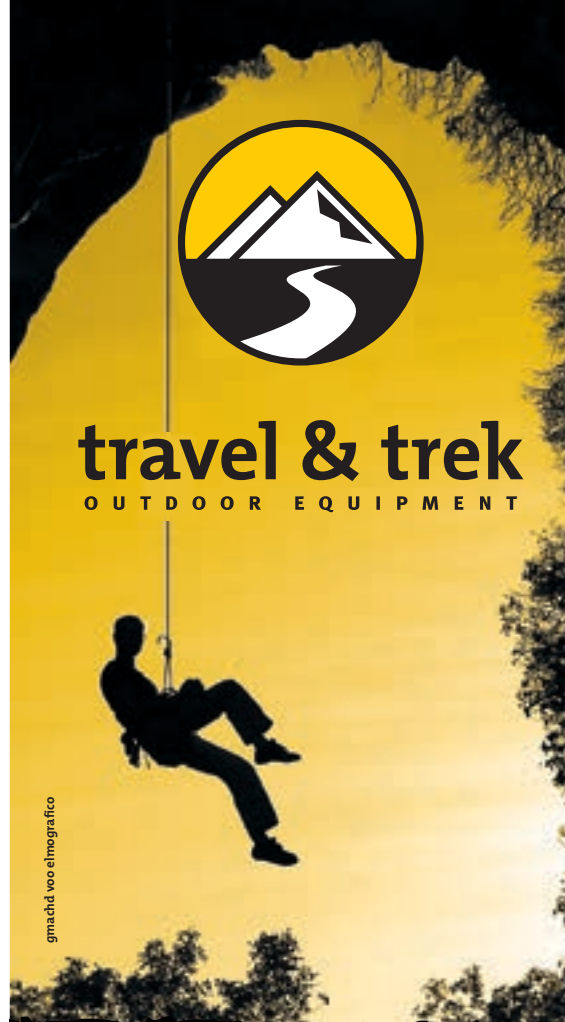
Durch mehrere Verschneidungen, mit Kletterschwierigkeiten bis 4c gelangt man zur Gratschneide. Bereits hier wird dem kalkgewohnten Kletterer die ungewohnte Reibungskletterei im Granit abverlangt. Griffe sind nicht sehr üppig vorhanden und die Verschneidungen erfordern eine gute Spreiztechnik. Nach den Verschneidungen ist die Kletterlinie kaum zu verfehlen, da sie meist entlang der Gratschneide verläuft. Ein Kamin, kleinere Überhänge und drei senkrechte Aufschwünge gestalten die Kletterei bis zum Gipfel abwechslungsreich. Vor allem die drei Platten der Aufschwünge lassen das Herz höher schlagen. Sehen sie auf dem ersten Blick ziemlich kompakt aus, offenbaren sich beim Durchstieg Risse und kleine Bänder, die einem Griffe und Tritte bieten – ein Klettergenuss im Bereich 5a. An den Standplätzen findet man meist Bohrhaken vor. Allerdings weisen die einzelnen Seillängen auch längere Hakenabstände auf. Deshalb sollten einige Schlingen und mobile Sicherungsmittel am Sitzgurt hängen. Was man während der dreistündigen Kletterei nicht vergessen sollte: Einen Blick oder auch mehrere hinüber zur grandiosen Monte-Rosa-Ostwand zu werfen.

Text: Bernd Hetzel

*Bilder: Stephan Mertens
und Bernd Hetzel*



fürth alpin 1/2020



gmacht, wo ehmo grafico

travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT

Wandern, Klettern, Hochtouren,
Fernreisen, Backpacking, Radreisen,
Regenjacken, Wanderschuhe, Isomatten,
Karabiner, Fahrradrucksäcke, Kocher,
Sandalen, Schlafsäcke, Campingartikel,
Kletterschuhe, Softshell, Merino-
bekleidung, Höhenmesser, Helme,
Eispickel, Klettergurte, ...und vieles mehr.

Unser Team freut sich auf dich.

Bergans OF NORWAY **maloja**

Rab **EA** **MEINDL**
Shoes For Actives

YETI™ **SCARPA** **dj**
Lowepro alpine **LEKI** **deuter**



travel & trek

Krebsgasse 7 | 90402 Nürnberg
Friedrichstraße 4 | 90762 Fürth
www.travelundtrek.de

travel & trek kids

Fraugasse 14
90402 Nürnberg
www.travelundtrek-kids.de



Auf Augenhöhe mit dem Matterhorn

Herbert Stier und Bernhard Pluskwik besteigen Viertausender im Monte-Rosa-Massiv

Viertausendertouren in der Schweiz verlangen langen Atem bei der Anfahrt und ein Minimum an Akklimatisierung. Dafür belohnen sie mit grandiosen Gletscher- und Höhererlebnissen. Das war auch bei der diesjährigen Monte-Rosa-Tour so – obwohl (oder gerade weil) wir als verbliebene Zweierseilschaft von unserem ursprünglichen Ziel, dem Finsteraarhorn, abgesehen hatten. Aber echte Hochtourengeher sind flexibel. Und so entschlossen wir uns, mindestens zwei Gipfel im Monte-Rosa-Massiv, dem zweithöchsten der Alpen, anzugehen.

Herbert hatte vorgeschlagen, von der italienischen Seite aufzusteigen. Eine weise Idee, wie sich herausstellen sollte. Vom Talort Alagna Valsesia stapften wir abends nach zehn Stunden Fahrtzeit noch 800 steile Höhenmeter durch tropisch feuchte Wälder bis zu unserem ersten Etappenziel: dem Rifugio Città di Mortara – einer urigen Alpenvereins-hütte mit feinem Drei-Gänge-Menü, gut bestückter Bar und holzgetäfelten Zimmern in einem schönen, traditionellen Steinhaus. Fast zu schade, um am nächs-

ten Morgen zu unserem eigentlichen Stützpunkt weiterzuziehen, dem Rifugio Città di Mantova auf 3500 Meter. Scharen italienischer Bergbegeisterter stiegen mit uns die gut ausgetretenen Spuren im Schrofen-, Block- und Altschneegelände hinauf – auch noch am späten Nachmittag, begünstigt durch das massiv ausgebaute Skigebiet mit der Bergstation Passo di Salati.

Für den Folgetag hatten wir uns zur Akklimatisierung eine kleinere Eingeh-tour vorgenommen, aber was bedeutet „klein“? Auch der erste von der Mantova-Hütte erreichbare Gipfel, die Vincentpyramide, erreicht immerhin 4215 Meter. Also erklärten wir das flugs zum Tagesziel. Der Gipfelanstieg an sich ist unproblematisch, eben doch eine Eingeh-tour. Schon lästiger war der eisige Wind – und die richtige Spurfindung durch die Spaltenzone im Abstieg: Am Nachmittag hatte uns die Höhensonne wohl doch etwas zugesetzt und wir fanden uns in einem heiklen Spaltenbruch wieder, den wir mit Konzentration und etwas Herzklopfen hinter uns brachten.

Das hatte sich morgens auf der „Hauptspur“ noch entspannter angefühlt.

Der vierte Tag schließlich führte uns auf die Signalkuppe/Punta Gnifetti, mit 4554 Metern, einer der höchsten Monte-Rosa-Gipfel. Die erste Überraschung wartete nach wenigen Metern: Der Schnee oberhalb der Mantova-Hütte war bei unserem Aufbruch um 5:40 Uhr weich und sulzig, es hatte also auf 3500 Metern nachtsüber nicht gefroren. So wurde es mühselig, das Seil mit den eingeknoteten Bremsschlaufen durch den Schnee zu ziehen. Trotzdem machten wir gut Höhenmeter, durchquerten unter der Vormittagssonne die gewaltigen Eislandschaften der sanft gewellten Hochebene hinter dem Lysjoch, ließen respektvolle Blicke zu den drohenden Séracs schweifen und nahmen dann den Gipfelanstieg zur Signalkuppe in Angriff. Oben bestaunten wir die höchstgelegene bewirtschaftete Hütte der gesamten Alpen, die der damaligen italienischen Königin gewidmete Capanna Margherita. Der Rundblick ging über die Berner und Walliser Alpen, die Gedanken zurück



zu unserer ersten gemeinsamen Hochtour auf Alphubel und Weißmies, die als gestandene Viertausender von hier oben klein wirkten. Lyskamm, Matterhorn, Dent Blanche und Weißhorn zeigten

sich auf Augenhöhe. Nach Osten hin bricht die Signalkuppe tief in die wilde Monte-Rosa-Ostwand ab.

Mittlerweile spürten wir die dünne Höhenluft und beschlossen, nach kurzer Fotopause schnell wieder den Gipfel zu verlassen. Wir stiegen konzentriert und mit Pickeleinsatz den im letzten Stück doch etwas steileren Schneehang ab, genossen noch einmal das Panorama und waren äußerst froh, nicht den endlosen Abstieg durch unangenehmen Gletscherbruch zur Monte-Rosa-Hütte im Wallis machen zu müssen. Wie eingangs erwähnt: Die Entscheidung für die italienische Seite war eine gute. Bergsteige-



risch auf jeden Fall – und, ich gestehe es ehrlich, auch wegen des guten Essens auf der Mantova-Hütte. samt reichlichen Nachschlag.

Text: Bernhard Pluskwik;

Fotos: Herbert Stier

Zu zwölft fast auf den Piz Buin

Alexander, Andi, Andreas, Britta, Doro, Franz, Ingrid, Jörg, Margit, Paul, Sascha, Sebastian

Die diesjährige Hochtour mit Paul hatte den Piz Buin (3312m) in der Silvretta als Ziel.

Wir trafen uns wie geplant an der Bieler Höhe und hatten einen kurzen und angenehmen Aufstieg zur Wiesbadener Hütte, denn der für heute eigentlich angesagte Regen blieb aus.

Die Hütte mit ihren 200 Schlafplätzen war brechend voll und so erlebten wir statt einsamer Hüttenromantik eher eine Massenabfertigung beim Abendessen.

Unsere Bedienung Ralf aus Dortmund schaffte es dennoch, mit seiner Ruhrgebietsschnauze und seinem Worthumor zu keiner Zeit gestresst zu wirken.

In unserem gemütlichen Zwölfer-Lager las Ingrid uns zum Einschlafen ein Silvretta-Märchen vor, so dass die heitere Diskussion, ob und wer und was noch notoperiert werden sollte, bald durch ein sanftes Schnarchen abgelöst wurde. Am nächsten Tag änderten wir unsere Planung aufgrund des Wetters und auf Empfehlung des Hüttenwirts: Nicht der Piz Buin, der heute den 154. Jahrestag seiner Erstbesteigung feierte, sondern die Dreiländerspitze (3197m) war nun unser Ziel.

Über ihren Gipfel verläuft die Grenze



zwischen Graubünden, Vorarlberg und Tirol, daher der Name.

Zunächst über markierten Pfad, dann in Seilschaften über den Gletscher, erreichten wir problemlos die obere Ochsencharte.

Von dort ging es über die Nordwestflanke in leichter Kletterei weiter, wobei Paul, Sascha und Jörg den Weg mit Fixseilen versicherten, um uns allen den sicheren Aufstieg zu ermöglichen. Zuletzt folgte der obere Westgrad zum Gipfel, den wir zu sechst in 2 Dreier-Seilschaften kletternd erreichten.

Für alle war es ein toller Bergtag, wieder war es trocken geblieben. Erst am Abend setzte ergiebiger Regen ein, der

uns sanft in den Schlaf rauschte. Nach einstimmiger Abstimmung beim Frühstück wollten wir am nächsten Tag nun doch noch versuchen, den Piz Buin zu erreichen.

Die Zeit war ein bisschen knapp, denn nicht nur der Aufstieg, sondern auch der komplette Abstieg zu den Autos und die Heimreise sollten noch am gleichen Tag erfolgen.

Unser Weg führte über den Ochsentaler Gletscher zur Buinlücke. Dort beginnt der felsige Gipfelanstieg über die Westflanke zum Nordwestgrad.

Leider hatten sich dort die Bedingungen durch den nächtlichen Niederschlag noch verschlechtert, die Kletterei war

schwieriger als am Vortag und durch den Neuschnee zusätzlich erschwert.

Wieder wurden Fixseile gelegt, aber das Vorankommen unserer recht großen Gruppe war bei den Bedingungen nicht zügig genug und etliche fühlten sich nicht wirklich wohl bei der Kletterei.

Als sich noch eine fremde 10er-Gruppe in unser Fixseil drängte, wurden wir zusätzlich ausgebremst. Daher fiel dort die Entscheidung, umzukehren und den Abstieg zu beginnen


Manchmal muss man eben auch umkehren und statt Gipfelfoto gibt es nun ein „Steigeisen-Ausziehplatz-Foto“: Das ist doch auch schön, oder?

Dorothee Ruff


Ortsgruppe Heilsbronn


Programm 2019/2020


Datum	Wanderung / Tour / Veranstaltung	Organisator
Mi. 30.10 - So. 03.11.	Wanderwochenende in Südtirol	Miriam und Jürgen
Sa. 16.11.	Nachtwanderung	n.o.
Fr. 29.11.	Monatstreffen	
So. 15.12.	Jahresabschlusswanderung mit Bildervortrag	Jürgen S.
2020		
Sa. 18.01.	Winterwanderung auf den Moritzberg	Susanne B.
Fr. 31.01.	Monatstreffen	
Fr. 14.02 - So. 16.02.	Winterwochenende im Kleinwalsertal	Eva D.
Fr. 06.03.	Monatstreffen	
Fr. 27.03.	Monatstreffen	
So. 29.03.	Wanderung rund um Rothenburg ob der Tauber	Birgit L.
Sa. 25.04 - So. 26.04.	Aktionswochenende auf der Fritz-Hasenschwanz-Hütte	Jürgen S.
Fr. 08.05.	Monatstreffen	
So. 17.05.	Frauenschuhwanderung	Wilfried L.
Fr. 29.05.	Monatstreffen	
Sa. 20.06 - So. 21.06.	Voralpenwanderung Tutzinger Hütte - Benediktenwand	Rainer P.
Fr. 26.06.	Monatstreffen	
Fr. 10.07 - So. 12.07.	Bergtour zur Neuen Fürther Hütte	Jürgen S.
Auskünfte und Anmeldung bei Jürgen Schneider Tel. 09872-805480		





SÜBERKRÜB
Gärtnerei & Floristik

 Floristik
Schnittblumen und Pflanzen aus eigener und regionaler Produktion
Gartenanlage und -pflege
Bepflanzung und Neuanlage von Grabstätten
Dauergrabpflege

 **Gärtnerei & Floristik**
Alte Reutstraße 62, 90765 Fürth
Blumenladen am Friedhof
Friedenstraße 27, 90765 Fürth
Telefon 0911 / 7 90 66 60, Telefax 0911 / 7 90 90 64
www.blumen-sueberkrueb.de

 **Wir sind für Sie da:**
Mo - Fr 7.30 - 18.00 Uhr
Sa 7.30 - 15.00 Uhr




- **Kindergeburtstag mit und ohne Hochseilgarten**
- **Schnupperklettern in Gruppen**
- **Eltern sichern Kinder**

www.magnesia-klettern.de
info@magnesia-klettern.de
Terminvereinbarung unter: (09191) 616594

Mitglieder der
Sektion Fürth
erhalten bei
Vorlage ihres
DAV-Aus-
weises
ermäßigten
Eintritt
in den
MAGNESIA-
Kletter-
Seil-Erlebnis-
park

Karwendelerlebnis an drei Tagen - vom 28.06. – 30.06.2019



Die noch, aufgrund der Schneeverhältnisse, junge Wandersaison und die vorhergesagte Schönwetterlage zwangen uns zum Aufbruch in die Berge. Mit zwei Fahrzeugen fuhren wir vorbei am Sylvensteinsee, folgten der Straße von Vorderriß nach Hinterriß über den Großen Ahornboden zum Alpengasthof Eng. Dort angekommen schulterten wir unsere Rucksäcke und folgten dem Weg hinauf zur Lamsenjochhütte. Unterwegs kamen wir an der Binsalm vorbei und bewunderten den selbstgebauten Hotpot/Jacuzzi. Leider hätten wir uns für ein Bad zweieinhalb Stunden vorher ankündigen müssen.



Weiter oberhalb, kurz vor dem Lamsenjoch, schlenderte eine Vielzahl an Gämsen über unseren Pfad, dabei unbeeindruckt von den „Zweibeinigen“, die sie beim Grasens störten. Gegen 19.30 Uhr erreichte ein Teil von uns die Hütte, der Rest folgte gegen 21.30 Uhr und so fand der Freitagabend ein gemütliches Ende bei Bier und anderen geschmackvollen Getränken.

Der Samstag zeigte sich von seiner schönsten Seite. Schon früh am Morgen konnten wir einen tollen Sonnenaufgang erleben. Gut gestärkt wollten wir über den Brudertunnel, gesichert mit einem

Klettersteigset, hinauf zur Lamsenspitze. Aber schon gleich nach dem Frühstück wurde unser Vorhaben zunichte gemacht. Just an diesem Wochenende sollte es sein, dass die Bergwacht und einige Freiwillige den Steig zur Lamsenspitze neu versicherten und deshalb der Aufstieg gesperrt war. Kurz überlegt, entschieden wir uns über den Brudertunnel aufzusteigen und unterhalb der Lamsenspitze den Rundweg zurück zur Hütte zu nehmen. Ein nicht ungefährliches Vorhaben, denn Restschneefelder und Steinschlag sorgten für einen kleinen Nervenkitzel in der Gruppe. Nach vier Stunden Rundweg gönnten wir uns auf der Hütte noch eine kleine Pause, bevor sich die Gruppe aufteilte. Ein Teil von uns wanderte über den Binsattel zum Gramaialm Hochleger, der Rest bestieg den Schafjöchl nahe der Lamsenjochhütte. Zurück auf der Hütte konnten wir am frühen Abend die letz-

ten Sonnenstrahlen des Tages genießen, bevor uns die Hüttenwirte mit einem tollen Essen verwöhnten. Der Abend fand seinen Ausklang bei einer lustigen Runde mit unserem Geburtstagskind Birgit.

Am Sonntag verabschiedeten wir uns nach einem ausgiebigem Frühstück von den Wirtsleuten und folgten dem Weg zurück zur Eng. Eine kurze Rast auf der Binsalm durfte dabei nicht fehlen. Nach den letzten Blicken zurück ins Karwendelgebirge und dem farbenfrohen Ahornboden folgte ein sommerliches Bad im Sylvensteinsee, bevor wir in aller Gemütlichkeit die Heimreise antraten. Getrübt durch die Wegsperrung hat uns das tolle Wetter für einiges entschädigt und wir werden sicherlich zu einem anderen Termin das Gipfelkreuz der Lamsenspitze erblicken.

September 2019
Jürgen Scheider



handel

handwerk

komplettausbau

schneider

fliesen

marmor

sanitär

Jürgen Schneider
 Fliesenlegermeister
 Baumgartenweg 22 · 91560 Heilsbronn
 Telefon (09872) 95639-0
 Telefax (09872) 95639-99
www.fliesenschneider.info
heilsbronn@fliesenschneider.info
Lager, Ausstellung und Beratung:
Gewerbestr. 27, 91560 Heilsbronn



Ortsgruppe Heilsbronn im Montafon

11. bis 18. August 2019 auf der Madrisahütte

Die 1926 erbaute Hütte ist nicht bewirtschaftet, also nur für Selbstversorger. Essen und Getränke muss man daher selbst zur Hütte transportieren. Die Ausstattung ist einfach und die Lage traumhaft! Bei einem Urlaub in Gargellen vor zwei Jahren war uns die schöne Hütte aufgefallen, im idyllischen Valzifental am Fuße der Madrisa gelegen. „Die ist doch in den Ferien nie frei“ dachten wir, es hat dann doch geklappt. Die Sektion Karlsruhe bot uns für eine Woche die Hütte an. Mit drei Familien führen wir ins Montafon, vom Parkplatz hat es mit den Kindern etwa 45 Minuten zur Hütte gedauert.

Dass die ersten zwei Tage eher verregnet waren, tat der guten Stimmung in der Hütte keinen Abbruch. Wir wanderten zur Vergaldaalpe und zum nahegelegenen Gandasee. Abends wärmte uns der schöne Kachelofen und trocknete die nassen Sachen.

Am Mittwoch war Klettersteigtag. Zuerst der Steig in der Röbischlucht am Bach entlang (Schwierigkeit B/C) und die Abstände recht klein, so hat auch unsere Jüngste den Steig mit etwas Hilfe und zusätzlicher Sicherung geschafft. Die Einkehr auf der Ronggalpe bei schönstem Wetter hat uns gut gefallen, doch wir hatten ja noch den zweiten



Steig vor uns. Der Rongg-Wasserfall-Klettersteig ist etwas schwieriger (Kategorie C) und auch etwas ausgesetzt. Der Beginn auf dem Seil über den Bach war schon toll. Die Kletterei am Wasserfall entlang hat die Kinder begeistert, nur die Kleinste war mit Mama Eva nicht mehr dabei. Nach diesem Tag hatten einige dann Lust auf mehr Klettersteig und so ging es zu dritt auch noch auf die Gargellener Köpfe und Eva kam diesmal auf ihre Kosten. Der Steig dort ist schon eine ganz andere Kategorie und bietet spektakuläre Blicke auf die Berge der Umgebung bis weit in die Schweiz hinein. Ach ja – Schweiz, das Valzifental von der Hütte bergauf haben wir bei einer anderen Wanderung erkundet und nach zwei bis drei Stunden im „Familientempo“ haben wir das Schlappiner Joch erreicht. Mit einem Bein in Österreich und dem anderen in der Schweiz zu stehen, hat manch jungen Wanderer auch begeistert. Auf dem Rückweg haben wir wieder einige Murmeltiere beobachten können, die sind in der Gegend häufig zu sehen. Heimwärts haben wir noch reichlich leckeren Montafoner Käse verspeist (und mit nach Hause genommen).

Für die Ortsgruppe Heilsbronn
Felix Didion



Ein Aufenthalt auf der
Fritz-Hasenschwanz-Hütte
ist auch im Winter ein Erlebnis!

Selbstversorgerhütte bei Streitberg

Termine für 2020 gibt's ab
13. Februar

Liebe Mitglieder, liebe Freunde der Fritz-Hasenschwanz-Hütte,

auch im Winter seid ihr herzlich eingeladen, rund um die Hütte durch Schnee, Winter- oder Frühlingssonne zu wandern, in den benachbarten Gaststätten einzukehren, Geburtstage, Advents- oder Weihnachtstage dort zu feiern oder einfach nur am warmen Kachelofen zu entspannen.

Der Holzplatz ist gut gefüllt, der Kachelofen mit seinem neuen Heizeinsatz verströmt wohlige Wärme und die Photovoltaikanlage versorgt die Hütte mit Licht und Strom.

Ihr seid herzlich willkommen!

Euer Hüttenteam
Gabi und Jürgen, Christa und Heinz,
Jürgen, Jan, Bernhard und Geli

Hüttenwart: Geli Hoffmann, e-mail:
huettenwart@alpenverein-fuerth.de



Die Hütte ist zu Fuß in ca. 5 Minuten vom Waldrand zu erreichen, Trinkwasser kann in Neudorf geholt werden. Ein Aufenthaltsraum mit Kachelofen und 26 Sitzplätzen, eine komplett neu ausgestattete Küche mit Gasherd und 15 Lagerplätze unterm Dach laden ganzjährig zum Verweilen und Übernachten ein. Schlafsäcke, Hand- und Geschirrtücher bitte mitbringen.

Reservierungen und Informationen in der Geschäftsstelle:

Mittwoch und Donnerstag
von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Telefon: 0911-743 70 33,
e-mail: post@alpenverein-fuerth.de

Mit einer Anzahlung von 20 € auf das Sektionskonto
DAV Fürth, Sparkasse Fürth, IBAN:
DE66 7625 0000 0000 0124 35,
Verwendungszweck: „Hüttenreservierung von ... bis ...“

wird die Buchung gültig. Dies ist gleichzeitig die Mindestbelegungsgebühr und verbleibt bei Absagen ohne Ersatz bei der Sektion. Der Betrag wird mit der Übernachtungsabrechnung verrechnet. Tages- und Übernachtungstarife siehe Seite 46.





Familiengruppe

10.11.19 Geocaching-Tour im Osten von Nürnberg

Wir machen eine ca. 3 km lange Geocaching-Tour durch den Lorenzer Reichswald mit anschließender Einkehr im Gasthof „Roter Löwe“ in Schwaig bei Nürnberg. Die Tour ist (größtenteils) für Kinderwagen/Buggy geeignet. Empfehlenswert ist pro Familie ein GPS-Gerät, alternativ kann man mit Smartphone und entsprechender App auch suchen. Genaue Infos kommen vorab per Mail.

Treffpunkt: 14:00 Uhr am „Parkplatz für Waldbesucher“ am Ende der Siedlerstraße in Schwaig (Google Maps: 49.464419, 11.194407)

Anmeldung bei Julia und Markus, Tel. 92347793 oder per Mail

17.11.19 Von Gößweinstein über Tüchersfeld zur Bärenschlucht

Von Gößweinstein aus geht es über die Karl-Brückner-Anlage runter ins Tal zur Püttlach. Immer am Bach entlang kommen wir nach Tüchersfeld und schließlich zur Bärenschlucht, wo wir einkehren wollen.

Wanderstrecke ca. 11 km, mittags (hoffentlich) Einkehr

Treffpunkt: 10:30 Uhr am Parkplatz am Freibad in Gößweinstein

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

Die Familiengruppe ist ein lockerer Zusammenschluss mehrerer Familien mit dem Ziel, gemeinsame Ausflüge in die Umgebung zu unternehmen. Wir sehen uns als offene Plattform. Konkrete Vorschläge für weitere Aktionen sind daher gerne gesehen und erwünscht. Die Familiengruppe ist ausdrücklich auch für Alleinerziehende, Wochenendväter, -mütter oder dergleichen offen.

Die Familiengruppe ist keine Jugendgruppe, d.h. Kinder sind immer von einem Erziehungsberechtigten zu begleiten, der während der Ausflüge auch die Aufsichtspflicht wahrnimmt.

Ansprechpartner: Corinna und Michael Hartmann,
Tel: 0911/7873722
familiengruppe@dav-fuerth.de

17.01.20 Programmtreff

Wir planen die Aktivitäten für 2020. Kommt mit Euren Ideen und Vorschlägen vorbei oder schickt eine E-Mail.

Treffpunkt: 19:00 Uhr El Floridita, Königstraße 128, Fürth

Anmeldung bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

02.02.20 Winterwanderung

Wir hoffen wieder auf Schnee und Eis – und legen je nach Wetterlage das Ziel spontan fest Die Info kommt per Mail bzw. steht dann im Internet. Bei Schnee die Schlitten (und die Skihosen!!!) nicht vergessen.

Treffpunkt: ca. 10:00 Uhr bei Corinna und Michael, Tel. 7873722 oder per Mail an die Familiengruppe

29.03.20 Osterspaziergang im Fürther Stadtwald

Wie jedes Jahr führt uns unser Osterspaziergang in den Fürther Stadtwald. Dort kontrollieren wir, ob unser Gipfelkreuz auf dem höchsten Punkt Fürths – dem Winterrangen – noch steht.

Treffpunkt: 14:00 Uhr am Wanderparkplatz in Egersdorf (Google: 49.469949, 10.888785)



Jugendgruppe

Lange mussten wir warten, bis wir mit der Jugend wieder richtig klettern konnten. Vor gut zwei Jahren wurde das neue Julius-Hirsch-Sportzentrum mit dem Kletterturm eröffnet. Nachdem wir zunächst noch einige Routen schrauben mussten, konnten wir dann voll durchstarten. Seit knapp zwei Jahren treffen wir uns nun wieder wöchentlich, meist am Kletterturm des Julius-Hirsch-Sportzentrums, daneben auch immer mal wieder in der Boulderhalle Steinbock in Zirndorf.

Wir konnten dadurch auch immer mehr Kinder und Jugendliche zu unserem Programm begrüßen, so dass wir so langsam wieder an unsere Kapazitätsgrenzen stoßen. Wir können daher leider nicht die Aufnahme jedes interessierten Kindes garantieren.

Fragt bitte bei Interesse bei den Jugendleitern nach.

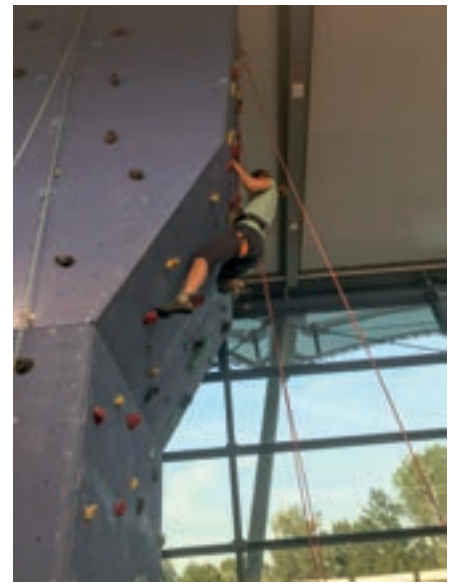
Kontakt:

Jugendleiter
Leon Baumann
0157-73314012
Pia Bley #
0157-55841721

Neue E-Mail
jugend@alpenverein-fuerth.de

Jugendreferent
Johannes Plonka
0170-3275886
jugendreferent@alpenverein-fuerth.de

Treffpunkt: wöchentlich Donnerstag
18:30 Uhr bis 20:00 Uhr
Julius-Hirsch-Sportzentrum
(alt. Steinbock, Climbing Factory)



Denkwürdige Jubiläumsfeier

90 Jahre Neue Fürther Hütte und 30. Saison der Hüttenwirtsleute Gabi und Hans Scheuerer

Bis weit nach Mitternacht dringen Musik und fröhliche Unterhaltungen aus unserer Neuen Fürther Hütte im Nationalpark Hohe Tauern. Es muss in der ansonsten eher beschaulichen Unterkunft ein besonderes Ereignis stattfinden: am 10.08.2019 feiern unsere Sektion die Eröffnung der Neuen Fürther Hütte vor genau 90 Jahren und zugleich die 30-jährige Bewirtschaftung durch das Hüttenwirtshepaar Gabi und Hans Scheuerer.

An diesem Wochenende war die Neue Fürther Hütte ausgebucht: Über 50 Mitglieder der Sektion Fürth, Bergfreunde der Patensektionen Georgensgmünd und Frankenland aus Nürnberg wollten die Jubiläumsfeier miterleben. Als Ehrengäste waren gleich vier Stadtoberhäupter zur Feier angereist: die Bürgermeister Günter Steiner aus Hollersbach, Ben Schwarz aus Georgensgmünd und aus Fürth sowohl Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung als auch Bürgermeister Markus Braun.

OB Thomas Jung bekannte, ein großer „Fan des Hüttenpaares“ zu sein. Die „Ausstrahlung, Freundlichkeit und Persönlichkeit der Wirtsleute“ mache die Fürther Hütte zu einem besonderen Ort. Die Hütte habe nichts „Bombastisches, sei bescheiden fränkisch, biete aber höchste Qualität“.

Diese Erfahrung dürfte jeder gemacht haben, der schon bei Gabi und Hans auf der Hütte nächtigte. Jedem, der noch nicht auf der Hütte war, sei ein Besuch

wärmstens empfohlen. Als Hausberg bietet sich der Larmkogel für eine Besteigung an: der einfache Dreitausender bietet einen herrlichen Ausblick auf die Venedigergruppe.

Kontinuität und Verbundenheit

Fürths Oberbürgermeister merkte auch an, dass während der 30 Jahre von Gabi und Hans auf der Neuen Fürther Hütte schon drei Oberbürgermeister in Fürth regierten: „Hier ist viel mehr Kontinuität als im Rathaus.“ Jung, der wie auch Markus Braun Mitglied des Deutschen Alpenvereins ist, hob hervor, wie wichtig Erlebnisse in den Bergen seien. Mit einem Scheck in Höhe von 2000 Euro unterstrich er die Unterstützung der Sektion Fürth durch die Stadt.

Auch der Georgensgmünder Bürgermeister überreichte einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Überhaupt war es ein Abend der Geschenke und der Verbundenheit. Unser 1. Vorsitzender, Werner Hoffmann, führte kurzweilig und mit viel Humor durch die Ehrungen. Es standen natürlich zuallererst Gabi und Hans im Mittelpunkt. Ihr 30-jähriges Wirken wurde von der Sektion, den Bürgermeistern, den Vorsitzenden unserer Patensektionen Georgensgmünd und Frankenland in persönlichen Reden als etwas Besonderes gewürdigt und auch unsere Wandergruppe „Die Flotten Fürther Füße“ sagte mit einem Geschenk Danke.



90 Jahre Neue Fürther Hütte und unser 30. Hüttensommer

Herzlichen Dank für die vielen lieben Glückwünsche! Wir sind überwältigt von der uns entgegengebrachten Wertschätzung! Unser besonderer Dank geht an die Stadt Fürth, vertreten durch den Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und Bürgermeister Markus Braun, an den Bürgermeister von Georgensgmünd Ben Schwarz und an Bürgermeister Günter Steiner aus Hollersbach, an unsere Patensektionen Frankenland und Georgensgmünd und an die Flotten Fürther Füße, die übrigens ihr 10jähriges Bestehen feiern. Für die wunderschöne Bergandacht geht ein herzliches Dankeschön an den evangelischen Pfarrer Rüdiger Popp. Zu guter Letzt möchten wir uns bei unserer Sektion Fürth, besonders beim Vorstand von ganzem Herzen für die gute Zusammenarbeit bedanken. Herzlichen Dank auch an unser fleißiges Hüttenteam.

30 Jahre Hans und Gabi bedeutet vor allem auch, dass unsere drei inzwischen erwachsenen Kinder die Sommer ihrer Kindheit und Jugend bei uns auf dem Berg verbracht haben. Das war sicher nicht immer einfach für sie. Sie kommen uns immer noch regelmäßig besuchen und wenn es wirklich notwendig ist, stehen sie uns helfend zur Seite. Und genau dafür sagen wir jetzt einmal DANKE.

Hans und Gabi



Allein die Anwesenheit von vier Stadtoberhäuptern kann einer Feier einen besonderen Glanz verleihen. Es war ihnen aber anzumerken, wie sehr sie die Verbundenheit der drei Gemeinden Hollersbach, Georgensgmünd und Fürth schätzen. Auch die Vertreter der drei Alpenvereinssektionen machten deutlich, dass die Zusammenarbeit von Wertschätzung und großer persönlicher Verbundenheit geprägt ist. Dass hinter alledem auch viel ehrenamtliches Engagement steckt, zeigte Werner Hoffmann, indem er die Vorstände der Sektion kurz vorstellte und auch seiner Frau Geli dankte, die die Jubiläumsfeier für uns Sektionsmitglieder organisierte. Im Anschluss sorgte das Quartett Handmade aus Hollersbach mit vier Stunden Musik, Tanz und Gesang für ausgelassene Stimmung.

Alte und Neue Fürther Hütte

Zur Geschichte der Hütte wusste Werner Hoffmann Interessantes zu erzählen. Der Name Neue Fürther Hütte legt nahe, dass es auch eine alte gegeben haben muss. Diese Hütte lag in der Rieserfernergruppe und diente Bergsteigern von 1903 bis 1914 als Unterkunft. Nach dem 1. Weltkrieg wurde der südliche Teil Tirols Italien zugesprochen, wodurch die Hütte auf italienischem Staatsgebiet lag. Die Sektion Fürth wurde enteignet. Der Wunsch nach einer neuen Berghütte keimte bereits Anfang der 1920er Jahre. Bevor die Hütte am 10.08.1929 eröffnet werden konnte, musste eine Baugenehmigung vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein gegeben werden und lange mit der Sektion St. Pölten verhandelt werden, bis sie einen Teil ihres Gebiets für den Standort der Hütte abgab. Im Juni 1928 konnten die Bauarbeiten beginnen. Nach zwei Jahren

stand das Gebäude, das heute noch Kern der Hütte ist.

Zahlreiche Umbauten passten die Hütte wachsenden Ansprüchen an. Früher mussten Gäste bei Vollbelegung in zwei Schichten essen, ein Nebenzimmeranbau vergrößerte zunächst den Gastraum. Die Küche wurde ausgebaut und ein Anbau mit Trockenraum erweiterte die Hütte nochmals. 2006 erhielt die Hütte eine biologische Kläranlage. Die Materialseilbahn, mit der die Hütte versorgt wird, wurde auf einen Elektroantrieb umgestellt. Die Patensektionen Georgensgmünd und Frankenland unterstützen die Sektion Fürth bei der Unterhaltung der Neuen Fürther Hütte.

30 Jahre Hüttenwirtsleute: Gabi und Hans Scheuerer

Einst reizte die Verkäuferin Gabi und den Tischler Hans die Idee, eine Berg- hütte zu bewirtschaften. So fragten sie einfach die alten Wirtsleute der Neuen Fürther Hütte, wann sie aufhören wollten. Die Übernahme kam sehr schnell: ihre Tochter war erst ein Jahr alt, die Informationen bei Übergabe der Hütte waren wenig detailliert. In ihrem neuen Beruf Hüttenwirt mussten sie vieles lernen und herausfinden, insbesondere wie man Kinder aufzieht. Während der Schulzeit pendelte Gabi zwischen Tal und der Hütte am Wochenende. Montags mussten die Kinder um 6 Uhr morgens in die Schule gebracht werden: den eineinhalbstündigen Hüttenzustieg hinterlaufen und dann mit dem Auto aus dem Hollersbachtal gefahren werden. Ein großer Vorteil für Hüttenwirte in Österreich ist, dass es 9 Wochen Schulferien gibt, die einen guten Teil der Bewirtschaftungszeit abdecken. Für die Kinder aber war es schwierig, weil sich die Freunde im Tal im Schwimmbad treffen konnten und sie hier oben waren. Aber sie haben auch schön in der natürlichen Umgebung der Hütte gespielt erinnert sich Hans. Der Beruf des Hüttenwirts ist für Gabi ein anstrengender, aber sehr erfüllender Job. Es haben mittlerweile schon Interessenten nachgefragt, ob sie demnächst aufhören. Für Gabi steht fest: „Wir wollen so lange auf der Neuen Fürther Hütte bleiben wie es geht.“

Sascha Müller



Tourenprogramm der Flotten Fürther Füße Herbst /Winter 2019 / 2020



Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Fr 01.11. (Allerheiligen)	Karpfenwanderung von Weisendorf durch den Aischgrund	20 km	Zug: S1 09.57 Uhr ab Fürth Hbf Tagesticket Stufe 7 Anmeldung bis 29.10.	Christian Kleinschmidt, 0911 6001256 0178 6456430 chris11klein@ t-online.de
Do 07.11.	Radtour nach Steinbach Möglichkeit zum Schlachtschüssel essen	2 x 15 km	10.30 Uhr Fürth Rathaus	Freddy Spieß 0911 976 9924 0170 8502212
Sa 16.11.- So 17.11.	Zeugenbergrunde um Neumarkt Übernachtung im Kloster	2 x 25 km	Details nach Absprache	Liane Ament 09101 409518 0179 88859403 amentL@web.de
So 08.12.	Gänsewanderung zur Ganskirchweih von Hersbruck nach Etzelwang Schlusseinkehr im Etzelwanger Felsenkeller	27 km	Zug: S1 08.01 Uhr Gleis 21 ab Fürth Hbf Zustieg 08.13 Uhr Gleis 3 ab Nbg Hbf Ankunft: 08.45 Uhr Hersbruck links der Pegnitz Anmeldung bis 22.11. 15.00 Uhr	Gerhard Steinmetz 0170 4124 376 gst04@t-online.de
So 12.01.2020	Spanferkelwanderung Von Fürth nach Steinbach Rückfahrt mit dem Zug von Cadolzburg	15 km	12.00 Uhr Fürth Hbf Anmeldung zum Spanferkelessen erforderlich bis 06.01. Taschenlampen mitbringen	Freddy Spieß 0911 976 9924 0170 8502212 Hain.sabine@ gmx.net

Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Fr 24.01.- So 26.01.	Winterwochenende im Bayerischen Wald Schneeschuhwandern, Langlaufen, Wellness, Schwimmen. Übernachtung im Hotel Tannenhof		Abfahrt 08.00 Uhr	Freddy Spieß 0911 976 9924 0170 8502212 Hain.sabine@ gmx.net
Sa 01.02.- Di 04.02.	Schneeschuhtage im Bayerischen Wald Über Arber und Osser Auch für konditionsstarke Schneeschuheinsteiger!	bis 900 Hm, 6 Std.	Zug: 07.22 Uhr ab Fürth Hbf. Anmeldung bis 01.11.19	Christian Kleinschmidt 0911-6001256 0178-6456430 chris11klein@ t-online.de
Sa 08.02.	Mystische Pfade im Werntal, Rundwanderung ab Veilbronn durchs Werntal Schlusseinkehr in Veilbronn	20 km	Treff: 8.45 Uhr Fürth Hbf Zug: S1 08.57 Uhr Gleis 21	Brigitte Kirchhoven Brigitte. kirchhoven@ yahoo.de
Di 11.02.- Mo 17.02.	Schneeschuhtage in den Dolomiten Mit festem Quartier auf der Senesalm Auch für konditionsstarke Schneeschuheinsteiger!	Bis 900 Hm, 6 Std. Mit LVS-Ausrüstung	Abfahrt: 7.00 Uhr PKW ab Fürth Anmeldung bis 1.11.19	Christian Kleinschmidt 0911 6001256 0178 6456430 chris11klein@ t-online.de
So 08.03.	Rund um die Giechburg Von der Giechburg zur Aufsessquelle in Königsfeld Einkehr in der Giechburg	25 km	Treff: 08.30 Uhr Fürth Hbf Fahrt mit Autos	Ute Bald 0911 729874 0175 5111797 thkthaut@t-online. de
Mo 16.03. – Mi 18.03.	Langlaufen am Achensee Unterkunft in Pertisau		Abfahrt: 07.00 Uhr Anmeldung bis Ende November Wegen Übernachtungen	Freddy Spieß 0911 976 9924 0170 8502212
Fr 20.03. - So 22.03.	Schneeschuhwandern in den Kitzbühler Alpen Übernachtung auf der Bamberger Hütte	Schneeschuherfahrung und Kondition für 800 Hm mit Schneeschuhen erforderlich	Abfahrt: Freitag 08.00 Uhr Lawinenausrüstung ist Pflicht	Freddy Spieß 0911 976 9924 0170 8502212 Hain.sabine@gmx. net
Sa 04.04.	Pommelsbrunner Höhenweg zur Vorbereitung auf die Bergsaison	23 km 1100 Höhenmeter	Treff: 08.45 Uhr Fürth Hbf	Rainer Kuch Liane Ament 0179 8859403 amentL@web.de
Sa 11.04.	Osterwanderung			
Sa 18.04.	Wanderung im Altmühltal um Kipfenberg	27 km 1000 Hm	Treff: 08.00 Uhr Flößbaustraße 10 Ecke Austraße Fahrt mit Autos Anmeldung bis 11.04.	Brigitte Peiker 0177 3938311 brigitte.peiker@ nefkom.net

Datum	Wanderung/ Tour/ Veranstaltung	Länge / Schwierigkeitsgrad	Treff / Abfahrtszeit	Organisator
Sa 18.04. - So 19.04.	2 Tage im Naturpark Altmühltal Von Gunzenhausen nach Heidenheim, Übernachtung im Klostersgasthof, auf dem Altmühlpanoramaweg nach Treuchtlingen oder Pappenheim	Sa 25 km So 20 km bis 28 km	Treff: 08.00 Uhr Fürth Hbf Zug ab Nürnberg 08.39 Uhr Gleis 5, Zugspitze Bayerticket	Sabine Hain 0911 9769924 0178 8639484 Hain.sabine@gmx.net
Sa 25.04.	Küchenschellenwanderung rund um Waischenfeld Einkehr Heckelbräu (Vesper mitbringen) und Schlusseinkehr	21 km	Treff: 08.30 Uhr Parkplatz Uferstraße Fahrt mit Autos	Irmgard Haack 0911 767939
So 19.04. bis So 03.05.	Saar-Hunsrück-Steig 14-tägige Wanderung mit Übernachtung in Gasthöfen Kann auch halbiert werden (1.Woche oder 2.Woche)	täglich 25 km bis 28 km	Anmeldung bis Ende Oktober	Freddy Spieß 0911 976 9924 0170 8502212 Spiess.freddy@web.de Petra Gleitner-Klemenz
Fr 01.05.	Schlösser, Höhlen und eine Schlucht im Nürnberger Land durch das Schwarzachtal nach Feucht, mit Schlusseinkehr	21 km	10:00 Uhr mit S1 ab Fürth Hbf. Tagesticket Stufe 7 Anmeldung bis 28.04.20	Christian Kleinschmidt 0911 6001256 0178 6456430 chris11klein@t-online.de
Sa 02.05.	Vier-Seidla-Weg Von Ebermannstadt, Burgstall, Pretzfeld, Thuisbrunn, Hohenschwärz, nach Gräfenberg	25 km	Treff: 08.45 Uhr Fürth Hbf	Rainer Kuch 0911 6995284 kuchr@web.de
Sa 09.05.	Weitwanderung	ca 28 km ca 43 km	06.00 Uhr Parkplatz Coubertinstrasse	Liane Ament Hans Haßdenteufel Sabine Hain Freddy Spieß
Sa 16.05.	Wanderung durchs Ankatal Von Rupprechtstegen, Geißlochhöhle, Engen- und Kupfertal nach Velden, Einkehr in Lungsdorf	27 km	Treff: 07.30 Fürth Hbf Taschenlampen mitbringen	Tine und Willi Heerde 09127 9327
Sa 22.08. – So 06.09.2020	Dolomitenhöhenweg 10 Von Brixen zum Gardasee Über die Brenta Tour kann auch halbiert werden	● Anspruchsvolle Bergtour Klettersteige bis C 8 Stunden Gehzeit, 1000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg Schwindelfreiheit und Trittsicherheit erforderlich	Anmeldung bis Ende Dezember wegen Hüttenbuchungen	Freddy Spieß 0911 976 9924 0170 8502212 Spiess.freddy@web.de

Bei uns sind alle willkommen, die gern wandern und mit Gleichgesinnten in der Natur unterwegs sind. Die Kilometerangaben sind nur als Richtwerte zu betrachten. Es handelt sich bei diesen Programmangeboten um Gemeinschaftstouren, bei denen jeder sein Risiko selbst trägt und für das gute und sichere Gelingen der Tour mit verantwortlich ist. Die Organisatoren sind keine ausgebildeten Fachführer und so sind die Touren im rechtlichen Sinne keine Führungstouren. **Meldet euch zu den Wanderungen an, dann kann der Organisator besser planen! Bei Bergtouren ist es zwingend notwendig. Kommt zum Treff ca. 15 Minuten vor Abfahrt des Zuges in die Eingangshalle des Bahnhofs Fürth! Bei Zustieg in Nürnberg steigt bitte selbstständig in den Zug ein!** Für weitere Wanderungen schaut ab und zu auf die Website! Der Stammtisch findet jeden 1. Donnerstag im Monat zusammen mit den Bergsteigern im Gasthof „Zum Tannenbaum“ statt, im Sommer auch schon mal in einem Biergarten. Dies steht auch auf unserer Website. www.alpenverein-fuerth.de
Ansprechpartner: Sabine Hain, fff@alpenverein-fuerth.de, Tel 0911-9769924 oder 0178-8639484



Dieses Jahr gab es noch ein Jubiläum: Seit 10 Jahren wandern Flotte Fürther Füße durch die Welt. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! Dies wurde auch an einem Wochenende in der Ossi-Bühler-Hütte bei Thuisbrunn ausgiebig getan. Auf dem Programm standen zwei interessante Wanderungen auf dem Egloffsteiner Kulturweg. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: selbstgebackene Kuchen gab`s zum Kaffee, köstliche Salate und viele kleine Leckereien gab es als Beilage zum würzigen Grillfleisch, und der Sekt fehlte natürlich auch nicht. Den Abend ließen die FFF mit Geschichten und Liedern am Lagerfeuer ausklingen.



*Yaks am Monte Rite (Dolomitenhöhenweg 3)
Artikel nächste Seite*



Dolomitenhöhenweg Nr. 3

Tag 1, Anreise (Fr., 30.8.19)

Wir (Freddy, Antje, Ellen, Silvia, Horst und Volker) trafen uns abends gegen 19 Uhr in Niederdorf zum gemeinsamen Abendessen. Dabei lernten wir beim Mexikaner mit einer Pilz-Pizza eine neue Variante der Südtiroler Küche kennen. Anschliessend kamen wir noch in den Genuss von Heimatmusik der lokalen Musikkapelle sowie des Prager Jugendorchesters, welche auch so überraschende Titel wie „Smoke on the Water“ von Deep Purple sowie Lieder von Abba im Repertoire hatten.

Tag 2, Dürrensteinhütte (Sa., 31.8.19)

Nach einem steilen Aufstieg wanderten wir rund um den Dürrenstein und besuchten Plätzwiese, ein bei den Italienern beliebtes Ziel für Busreisen, Familienausflüge und Picknick. Erste Relikte aus dem ersten Weltkrieg sahen wir in Form eines Festungsbauwerks gleich gegenüber der Hütte.

Tag 3, Rif. Angelo Bosi (So., 1.9.19)

Nach einem langen Abstieg von 1000 Hm erlebten wir beim Aufstieg auf den Monte Piano einen ersten kleinen Klettersteig. Oben angekommen beeindruckte uns sowohl das zerklüftete Hochplateau, als auch der tolle Blick auf die drei Zinnen und die Cristallo Gruppe. Beim Abstieg zur Hütte passierten wir einige Stellungen und Gräben aus dem ersten Weltkrieg, welche als Teil eines Freilichtmuseums dokumentiert und erklärt sind. Die Hütte selbst begeisterte uns durch ihre familiäre Atmosphäre, Gemütlichkeit und leckeres Essen.

Tag 4, Rif. Vandelli (Mo., 2.9.19)

In leichtem Nieselregen machten wir den Abstieg über die Straße und vereinfachten die Etappe wetterbedingt durch Wahl des Weges entlang des Misurina Sees. Nachmittags verstärkte sich der Regen derart, dass wir auf dem ansonsten sehr schönen Weg größtenteils bis auf die Haut nass wurden.

Tag 5, Rif. San Marco (Di., 3.9.19)

Bei wieder gutem Wetter wurde dieser Tag zum bisherigen Highlight der Tour. Angefangen mit dem Passieren des Lago del Sorapis mit türkisblauer Farbe machten wir einen atemberaubenden, aber auch technisch schwierigen Zustieg zum Berti Klettersteig, welcher uns mit tollen Aussichten belohnte. Als wir nach anstrengenden 10 Stunden auf dem Rifugio San Marco ankamen, waren wir hin und weg, sowohl von der Lage, als auch der sonnigen Liegewiese und der Solar-Außendusche mit grandiosem Bergblick. Der krönende Abschluss des Tages war ein hervorragendes Abendessen. Nonna hatte Rinderbraten und Gulasch nach altem Familienrezept für uns gekocht.

Tag 6, Rif. Venezia (Mi., 4.9.19)

Wir stiegen ab ins Tal in den Ort San Vito di Cadore und gönnten uns dort italienische Delikatessen, bevor wir uns an den folgenden Aufstieg machten. Dieser gestaltete sich länger als gedacht, war





jedoch im Wald schattig und beinhaltete auch eine perfekte Badestelle in einem Bergbach. Aufgrund früherer Ankunft hatten wir noch einige sonnige Stunden auf den Wiesen bei der Hütte.

Tag 7, Rif. Dolomites, Monte Rite (Do., 5.9.19)

Dieser Tag wurde mit dem abschließenden Besuch des Monte Rite bei bestem Wetter zu einem weiteren Höhepunkt der Tour. Wir können jetzt gut verstehen, dass der Monte Rite Reinhold Messners Lieblings-Aussichtsblick ist und wir haben uns ebenfalls darin verliebt; nirgends hatten wir solch eine hervorragende Rundum-Sicht.

Reinhold Messner hat hier eine gute Wahl getroffen, die alte Festungsanlage zu einem seiner Museen umzubauen. In einem weiteren Teil der Festung wurde die kleine Herberge mit nur 20 Übernachtungsplätzen stilsicher durch Einbau weniger moderner Bauelemente in das alte Gebäude realisiert. Hier wurden wir zunächst sehr nett mit hervorragendem Prosecco aus lokalem Anbau begrüßt, so dass wir uns gleich sehr wohl fühlten. Dies wurde fortgesetzt durch die gute Küche des freundlichen kleinen Hotelteams.

Ebenfalls kamen wir in Kontakt mit einer kleinen Herde dort gehaltener Yaks,

einer Rinderart aus Asien, welche auf Initiative von Reinhold Messner auch in Europa angesiedelt wurde. Diese Rinder sind etwas wilder als andere Rinder und aufgrund einiger Kälber in der Herde war Vorsicht vor den Mutterrindern geboten. Sowohl bei der Ankunft, als auch am nächsten Morgen kam es so zu einigen abenteuerlichen und aufregenden Begegnungen, welche aber alle gut verliefen.

Tag 8, Rif. Casera di Bosconero (Fr., 6.9.19)

Dieser Tag führte uns bei leicht regnerischem Wetter durch den Bosconero, welcher mit „Schwarzwald“ übersetzt werden kann. Da der Regen nachmittags stark zunahm, kamen wir uns jedoch eher vor wie im Regenwald.

Sehr gut gefiel uns die gemütliche kleine Hütte, welche von drei jungen netten Leuten bewirtschaftet wird. Die Betten befinden sich in einem separaten Blockhaus, in welchem wir mit die bisher besten Übernachtungen hatten.

Tag 9, Abstieg nach Podenzoi bei Longarone und Transfer nach Belluno (Sa., 7.9.19)

Das Wetter stellte sich morgens deutlich besser als vorhergesagt dar und so starteten wir die lange Etappe mit einem

600 Hm Aufstieg durch ein Schotterfeld zum Sattel. Hier setzten wir bis mittags den Höhenweg mit einigem Auf und Ab, schwierigen Stellen, aber auch mit schönen wilden Aussichten bei leichtem Regen bis Podenzoi oberhalb Longarone fort.

Nach Taxi-Transfer beendeten wir die Tour dann mit einem schönen Abend in Belluno, wo wir das städtische Flair mit Essen, Stadtrundgang und abschließendem Prosecco genossen. Auch hier hatten wir das Glück von einer Open Air Band noch musikalische Klänge zum Abschluss zu hören.

Tag 10, Rückreise (So., 8.9.19)

Aufgrund des Ferienendes gerieten wir im Pustertal und am Brenner in lange Staus, jedoch konnten wir hier den Brenner mit Schneefall sehen und am Brennerpass mit Shopping und Kauf italienischer Delikatessen dem Tag noch interessante und angenehme Stunden abgewinnen.

Reinhold Messner sagt, die Dolomiten sind die schönsten Berge der Welt – er muss es ja wissen und wir können das gut verstehen. Nachdem dies für einige von uns auch schon die dritte Dolomiten Wanderwoche Anfang September war, planen wir schon wieder eine weitere für das kommende Jahr.

Text und Fotos: Volker Budig





La Gomera

Von den sieben kanarischen Inseln ist sie mit knapp 400 km² die zweitkleinste. Fast kreisrund, 25 km im Durchmesser und doch unglaublich vielfältig ist sie.

Zu sechst (Freddy, Christian, Elisabeth, Ute, Roland, Dieter) fliegen wir von Nürnberg nach Teneriffa-Süd und sind angesichts des Massentourismus dort froh, bald die Fähre nach San Sebastián zu besteigen, dem mit 9000 Einwohnern weitaus größten Ort von La Gomera. Über zahllose Serpentinaen queren wir das Hochland mit dem gespenstischen Nebelwald im Nationalpark Garajonay und erreichen schließlich das Valle Gran Rey, das Tal des großen Königs, unser Domizil für die nächsten 14 Tage.

Nach den Guanchen und ihrem großen König kamen die spanischen Kolonisatoren und 500 Jahre später die Hippies, von denen es heute nur noch wenige gibt. In den Wintermonaten ist das „Valle“ fest in deutscher Hand, wobei der Tourismus auf La Gomera landschaftsverträglich und behutsam entwickelt wurde. Bettenburgen gibt es hier nicht. Wir wohnen in einer kleinen Anlage mit Terrassen, Pool und kleinem Supermarkt nebenan, und der „Babystrand“ Charco del Conde liegt gleich vor der Haustür.

Von hier aus starten wir zu unseren Touren, teils zu Fuß, teils flitzen wir mit unserem fahrbarem Untersatz zu den Ausgangspunkten der Wanderungen.

Insgesamt unternehmen wir 11 Touren mit 7000 Höhenmetern und 200 km Strecke, auch „schwarze“ sind dabei, bei denen man zuweilen die Hände zuhelfen muss.

Auf zwei Touren begleitet uns Christine, die eine Woche auf der Insel verbringt. Zum Einlaufen geht's gut 1000 Höhenmeter über die Hochebene von Mérica nach Arure, wo eine im Bus mitreisende Einheimische nicht mal begraben sein möchte. Uns gefällt der Ort aber sehr, denn es gibt eine tolle Aussichtsplattform und ein nettes Café, in dem man gemütlich auf den Bus warten kann. Und der Weg dorthin belohnt mit einem historischen Dreschplatz, Tiefblicken ins Valle und zum Meer und Ausblicken zur Fortaleza, dem mystischen Tafelberg, den wir auf einer weiteren Wanderung noch besteigen werden.

Eine schwarze Tour folgt am nächsten Tag. Der Wanderführer warnt, hier habe es schon Tote gegeben. Am Fruchtgarten einer Finca vorbei geht's wagemutig in den Barranco de Argaga, eine tief eingeschnittene Felsschlucht mit abenteuerli-

chem Steig. Wo es endlich wieder flacher wird, pfeift der Wind in fast verlassenem Dörfern auf dem Höhenrücken. Weiß getünchte Kirchen an exponierten Stellen bieten sich für eine Rast an.

Ein subtropisches Palmental, weitere Ermitas und die Cumbre de Chijéré an der nordwestlichen Steilküste mit Teide-Blick und Abstieg zum Strand mit ordentlichen Wellen bietet die Tour rund um Vallehermoso, wo gerade eine Art Karneval stattfindet.

Der Garajonay (1487 m) ist der höchste Punkt der Insel. Gara und Jonay entsprechen Julia und Romeo, genau so tragisch war ihr Ende. Sie sind zu Stein geworden. Blütenreicher Bergwald und Baumheide umgeben den eher unscheinbaren Gipfel, mystischer Nebel umwabert ihn. Imposant und genau so mystisch ist die Fortaleza, ein alter Kultplatz der Ureinwohner, der uneinnehmbar scheint, aber recht angenehm über Treppenstufen zu besteigen ist.

Auf den Spuren der Guanchen wandeln wir auch im Museo Etnográfico von Hermigua.

Fasziniert sind wir v.a. von der Pfeifsprache El Silbo, die heute wieder in den Schulen gelehrt wird. Vorher haben wir schon die rote Wand von Agulo durch-



stiegen, einen gläsernen Skywalk 200 m über dem Meer betreten (Schuhe ausziehen!) und Gofio-Kekse im Nationalpark-Besucherzentrum probiert, typisch kanarisch halt! So wie die Papas arrugadas, ungeschälte Salzkartoffeln, und die Mojo, grüne oder rote Soße, die perfekt dazu passt.

El Cabrito und La Guancha, zwei abgelegene Strände im wüstenhaften Süden, erreicht man nur zu Fuß. Wilde Schluchten und Sukkulente prägen das Bild. Für Freddy gibt's noch einen Extragipfel, denn er kann das Pfadfinden nicht lassen. Von der Hauptstadt San Sebastian fahren wir mit dem Guagua (kanarisch für Bus) wieder hoch zum Ausgangspunkt Degollada de Peraza, wo es mit Brunnenkressensuppe und Zicklein weitere kulinarische Inselformen gibt.

Grün und steil ist der Barranco de Guarmiari. Den letzten großen Drachenbaum der Insel sehen wir bei Alajeró.

Alojera im sonnigen Westen ist ein Zentrum der Palmhonig-Produktion. 12 Liter liefert eine Palme pro Tag! Vom Lorbeerwald über bunte Blumenwiesen kommend queren wir den Ort, machen noch eine Pause beim Buddha in Tazo und steigen auf der „Himmelsleiter“ hinauf zu den Chorros de Epina.

Lang ist die Tour vom Alto del Contadero (1352 m) mitten im Lorbeerwald hinunter nach Hermigua (237 m), die stets den El Cedro-Bach begleitet inklusive 200-Meter-Wasserfall.

Dazwischen gibt's auch mal einen Ruhetag, an dem man nicht so weit wandert, oder einen Regentag, an dem man zu Salzwiesen spaziert, sich zu Grindwalen schippern lässt oder einfach im Café sitzt und Leute beobachtet, die man irgendwann alle schon mal gesehen hat oder gar mit Namen kennt ...

Allerdings wissen wir nicht, wie der Hamburger Eismann heißt, den wir jeden Tag besucht haben.

Und kulinarisch haben wir auch noch Kaninchen, Lamm, Tinten- und anderen Fisch und Mandelplätzchen genossen. Dazu gab's noch passende und unpassende Sprüche, die eine Reise wie diese so einzigartig machen wie die Menschen, die dabei waren.

Fazit: Jederzeit wieder!

Text und Fotos: Dieter Burock



Hallo liebe Wanderfreunde!



Seit Mai habe ich die Wandergruppe von Wulf Megow übernommen und möchte mich deshalb kurz vorstellen: ich bin 67 Jahre

alt und seit 2013 in der Wandergruppe. Nachdem wir sehr aktive Wandermittglieder haben, die selbst Wanderungen planen und durchführen, können wir beinahe 14-tägig Wanderungen anbieten. Damit alle Wanderer auf ihre Kosten kommen, sind längere und kürzere Wanderungen im Angebot. Um die Wanderungen besser einschätzen zu können, werden außer dem Wanderziel auch noch die Kilometer der Wanderstrecke angegeben. Wir fahren sowohl mit dem Zug, als auch mit dem Auto (wir bilden dann Fahrgemeinschaften), je nachdem wie der Ausgangspunkt besser erreichbar ist. Damit die Gaumenfreuden nicht zu kurz kommen, kehren wir nach 2/3 der Wanderung für eine Stärkung ein.

Auch die Kultur darf in unserer Gruppe nicht zu kurz kommen! Der diesjährige Busausflug führt uns nach Kulmbach auf die Plassenburg und ins Gewürzmuseum. Das Jahr wird ebenfalls mit einem Kulturprogramm beendet.

Die diesjährige Wanderwoche haben wir auf dem Ritten oberhalb von Bozen/Südtirol mit tollen und abwechslungsreichen Wanderungen bei herrlichem

Wetter und in dem traumhaft gelegenen Hotel „Lichtenstern“ verbracht. Ein großes „Dankeschön“ an Wulf für diese perfekt organisierte Wanderwoche. Für

das restliche Jahr wünsche ich uns allen noch viele schöne Wanderungen und weiterhin gute Wandervorschläge für das Jahr 2020.

Karin Laurer



Wanderplan 2019/2020 der Wandergruppe

Datum	Wanderplan 2020	km	Organisator	Treffpunkt
So 03.11.	Zum Felsenkeller von Burgfarrnbach nach Hiltmannsdorf		Erika Beiling 0911/7520797	9.00 Uhr AOK
Sa 16.11.	Gans-Essen in Steinbach	12km/3h	Wulf Megow 0911/755321	9.00 Uhr AOK
So 01.12.	Jahresabschluss		Karin Laurer 0911/7670067	Info folgt
Sa 04.01.	Von Iphofen nach Rödelsee	10	Wulf Megow: 0911/755321	8.45 Uhr Hbf Fürth
Sa 11.01.	Von Markt Erlbach nach Neustadt/Aisch	14	Helga und Helmut Weiß: 0911/7905254	8.30 Uhr Hbf Fürth
Di 14. 01.	Diavortrag im Gasthof Tannenbaum	---	Horst Fritz: 0911/756368	17.00 Uhr
So 26.01.	Möhrendorfer Rundweg	15	Rainer Molitor: 0911/7670067	9.00 Uhr Ikea
So 09.02.	Rund um Bad Windsheim	15	Renate Straub, Sonja Gloede, Heidi Reinbrecht: 0911/753799	8.30 Uhr Hbf Fürth
So 23.02.	Neuendettelsau	11	Fritz Zander: 0911/7908163	9.00 Uhr Hbf Fürth U-Bahn
So 08.03.	Lauberberg	14	Jutta und Franz Popp: 0911/ 734969	9.00 Uhr Obi
So 22.03.	Steigerwald	16	Christine Wendel: 0911/9763642	9.00 Uhr Ikea
	Projekttag Fritz-Hasenschwanz-Hütte	---		
So 05.04.	Durchs Klumpertal über die Schüttersmühle	13	Wulf Megow: 0911/755321	8.30 Uhr Ikea
So 26.04.	Aufseßtal	15	Heike Viedenz: 0911/95699255	8.30 Uhr AOK
Sa 09.05.	Drei-Flüsse-Tour	14	Fritz Zander: 0911/7908163	8.00 Uhr Hbf Fürth
So 24.05.	Von Altdorf nach Eismannsberg	16	Karin Laurer: 0911/7670067	8.30 Uhr Hbf Fürth
So 14.06.	Hersbrucker Schweiz	14	Sonja Gloede, Renate Straub : 0911/6438737	8.30 Uhr Hbf Fürth
So21.06 – So28.06.	Verdins (Wanderwoche)	---	Wulf Megow: 0911/755321	offen
So 12.07.	Veldensteiner Forst	15	Renate Straub, Heidi Reinbrecht: 0911/753799	8.30 Uhr Hbf Fürth
So 26.07.	„Unbekannte Pfade“	14	Hellmut Bronnsack: 0911/7908180	9.00 Uhr AOK
So 09.08.	Trubachtal	14	Muschi Holzberger., Marianne Herrmann: 0911/701455	8.30 Uhr Ikea
So 23.08.	„Leberkäswanderung“	12	Helga und Konrad Weißmann: 09163/968839	8.45 Uhr Hbf Fürth
So 06.09.	Rund um Cadolzburg mit Führung	13	Karl Rupp, Roland Fichtelmann: 09103/5102	9.00 Uhr AOK
So 20.09.	Busausflug	---	Karin Laurer: 0911/7670067	*
So 04.10. Kirchweih!!!	Vom Hohenstein zum Schlossberg	16	Karin Laurer: 0911/7670067	8.30 Uhr AOK
So 18.10.	„Wanderung ins Blaue“	14	Horst Fritz, Herbert Schiefer: 0911/731369	9.00 Uhr Obi
So 01.11.	Limesweg bei Pleinfeld	16	Rainer Molitor: 0911/7670067	8.30 Uhr AOK
Sa 14.11.	Gans-Essen Steinbach	12	Wulf Megow: 0911/755321	9.00 Uhr AOK
So 29.11.	Jahresabschluss		Karin Laurer: 0911/7670067	offen

Die Wanderungen sind Gemeinschaftstouren im rechtlichen Sinne. Jeder Teilnehmer trägt eigenverantwortlich zum guten und sicheren Gelingen der Wanderung bei.

Änderungen vorbehalten! Nicht-Gruppenmitglieder bitte vorher beim jeweiligen Organisator anmelden oder bei Karin Laurer.

*Der Busausflug ist vorrangig für Gruppenmitglieder. Freie Plätze bitte telefonisch erfragen.

Verantwortlich: Karin Laurer, Telefon 0911 767 00 67, e-mail wandergruppe@dav-fuerth.de



Liebe Wanderfreunde und -freundinnen

„Menschen stolpern nicht über Berge, sondern über Maulwurfshügel!“ (Konfuzius)

Nachdem der Winter 2018/19 in Franken ziemlich ausfiel, machten wir uns zunächst mit Wanderungen im Landkreis Fürth und Nürnberg für größere Aufgaben fit. Im März konnten wir uns dann schon wieder über die Höhen der Hersbrucker Schweiz wagen, da die wärmende Sonne für schneefreie Wanderwege sorgte. Obwohl in Deinsdorf das altehrwürdige Landgasthaus „Zum Fritzenwirt“ eigentlich Ruhetag hatte, wurde unsere angemeldete Gruppe mit gutem Mittagessen versorgt.

Eine ganz neue Gegend lernten wir bei unserer Wanderung in Scheinfeld kennen. Es gab eine Rundwanderung zum Schloss Schwarzenberg und dem dazugehörigen

Kloster, sowie durch den fürstlichen Wald auf den Höhen des Steigerwaldes. Weitere schöne Wanderungen folgten. Alles schien gut zu laufen, als uns eine sehr traurige Nachricht erreichte, einer unserer aktivsten Wanderer Gunar Fett, ist am 8. Mai plötzlich verstorben. Er war die Seele unserer Gruppe, war zu allen freundlich, hilfsbereit und sorgte immer für gute Stimmung. Seine am 29.5. geplante Wanderung von Forchheim nach Rettern wurde am Himmelfahrtstag zu einer „Gunar-Gedächtniswanderung.“ Er wäre gerne mitgewandert, wir vermissen ihn sehr. Leider mussten wir um ein weiteres aktives Mitglied trauern. Am 20.6. verstarb Hans-Peter Schmidt nach längerer Krankheit im Alter von 76 Jahren.

Drei sehr anspruchsvolle Wanderungen folgten in der Hersbrucker Schweiz.

Ernst und Elisabeth organisierten für den 22.6. eine gelungene Bergwanderung vom Schliersee zum Tegernsee. Sieben Nachbergsteiger beteiligten sich daran.

Der Abschluss vor der Sommerpause war diesmal bei schönstem Wetter eine Busfahrt nach Bamberg. Es gab eine 1½-stündige Stadtführung mit dem Thema „Faszination Weltkulturerbe“. Für unsere Teilnehmer, die nicht so gut zu Fuß waren, hatten wir fast zeitgleich eine Sightseeing-Tour mit dem Bambergbus organisiert. Wir erfuhren viel Geschichtliches und Heiteres. Im Schlenkerla oder unmittelbarer Nähe verbrachten wir die Mittagszeit und probierten die Bamber-



ger Spezialitäten. Am Nachmittag waren wir in „Schloss Seehof“. Dort erwarteten uns ein schöner Schlosspark und ein Schlosscafé zum vergnüglichen Beisammensein.

Nun freuen wir uns auf die Wanderwoche vom 14.-21.9.19 im Fichtelgebirge mit dem Standort „Bad Alexandersbad“. Wir bieten täglich Wanderungen in zwei Leistungsgruppen an.

Es gibt ein Lied, da heißt es so:

*...der eine besteigt den Everest, den der Himmel ihm beschert,
und der andere all die kleinen Hügelchen,
die er find auf der Erd'!*

Letzteres praktizieren wir bei unseren Wanderungen und sind sehr glücklich darüber.

Euer Horst



Wanderungen im Herbst 2019 und im Frühling 2020

Datum	Wanderung	Organisator	Telefon
10.10.	Ochenbruck – Burgthann – Altenthann - Ochenbruck	Gerda und Heinz Engelhardt	793397
24.10.	Lauf – Bitterbachschlucht – Nuschelberg	Elfi Kramer	0157/56553268
7.11.	Muggendorf – Engelhardsberg – Moritz – Behringersmühle über Quakenschloss - Adlerstein - Pfaffenstein	Gisela und Horst Michel Vorschlag: Gretl Simon	7907173
21.11.	Cadolzburg – Rossendorf - Langenzenn	Renate Trapp	763515
5.12.	Weihnachtsfeier in der Gaststätte Tannenbaum	Gisela und Horst Michel	7907173
23.1.	Rund um Fürth	Hannelore und Klaus Brossog	762862
6.2.	Rundwanderung von Siegelsdorf über Puschendorf	Renate Trapp	763515
20.2.	Dechsendorf – Röttenbach – Hemhofen	Gisela und Horst Michel	7907173
5.3.	Neumarkt – Wolfstein - Schönblick	Peter Kirchhoff	0172/9427245
19.3.	Heroldsberg – Röckenhof - Kalchreuth	Gerlinde und Helmut Paschbeck	25393404
2.4.	Pegnitz - Pottenstein	Elisabeth und Ernst Schmitz	9796814
16.4.	Pommelsbrunn über die Houbirg nach Happurg	Gisela und Horst Michel	7907173
30.4.	Kirchenbirkig - Pottenstein	Alfred Siegel	304025

Wanderwart: Horst Michel , Telefon: 0911/7907173, Handy: 0152/22438453

Für die Wanderungen gilt Fürth/Hbf. immer als Treffpunkt. Zwei Wochen vor jeder Wanderung verteilen wir einen Flyer, wann wir uns früh treffen (Uhrzeit) und welches Tagesticket wir brauchen. Wer die Informationen nicht hat, ruft den/die Organisator/in oder den Wanderwart an. Wichtig ist auch ein Anruf bei einem der beiden, wenn man einen Partner oder eine Partnerin für das Tagesticket braucht. Es gilt immer für 2 Erwachsene.

Mitglied werden:

Sie möchten Mitglied werden? Auf den folgenden Seiten finden Sie einen Aufnahmeantrag zum Ausschneiden. Bitte füllen Sie den Antrag vollständig aus und bringen Sie ihn mit in die Geschäftsstelle.

Achtung:

Der erste Jahresbeitrag, sowie die Aufnahmegebühr, sind bei der Abgabe des Aufnahmeantrages in der

Geschäftsstelle in bar zu entrichten!

Sie können Ihren Mitgliedsausweis dann direkt mitnehmen.

Können Sie nicht persönlich in die Geschäftsstelle kommen, senden Sie uns den ausgefüllten Aufnahmeantrag zu oder nutzen Sie über unsere Homepage das Online-Anmeldeverfahren.



ab 1.10.*

MITGLIEDSBEITRÄGE 2020

A-Mitglied (ab dem vollendeten 25. Lebensjahr „Jahrgang 1994 und älter“)	55,00 €	27,50 €
B-Mitglied (Partner eines Vollmitgliedes mit identischer Anschrift und einem Zahlungsvorgang bei Beitragszahlung, Schwerbehindert mit Ausweis, aktiv bei der Bergwacht nur auf Antrag, Senioren ab 70 Jahre „Jahrgang 1949 und älter“ nur auf Antrag)	33,00 €	16,50 €
C-Mitglied (bereits Mitglied in anderer Sektion, Bestätigung der anderen Sektion erforderlich)	24,00 €	12,00 €
Kinder/Jugend (bis zum vollendeten 18. Lebensjahr „Jahrgang 2002-2020“)	16,00 €	8,00 €
Junioren (vom vollendeten 18. bis zum vollendeten 25. Lebensjahr „Jahrgänge 1995-2001“)	31,00 €	15,50 €
Familie (A- und B- Mitglied, Kinder bis zum vollendeten 18. Lebensjahr frei) Bei einer Haushaltstrennung ist die Voraussetzung für den ermäßigten Partner- bzw. Familientarif nicht mehr gegeben. Die Beiträge für das nächste Beitragsjahr werden somit entsprechend angepasst.	88,00 €	44,00 €

Einmalige Aufnahmegebühr: 10,00 € pro Aufnahmeantrag

Bei einem Sektionswechsel zur Sektion Fürth wird keine Aufnahmegebühr erhoben.

*unterjähriger
Eintritt

Wichtige Hinweise:

Die Mitgliedschaft beginnt mit der Erteilung der Einzugsermächtigung (SEPA-Lastschriftmandat). Der Mitgliedsbeitrag gilt unabhängig vom Eintrittsdatum immer für das gesamte Kalenderjahr bzw. ab Oktober für den Rest des Kalenderjahres (halber Beitrag im ersten Jahr). Der Eintritt ist jederzeit möglich. Auf Wunsch kann die Mitgliedschaft auch erst im Folgejahr beginnen (mit allen Rechten und Pflichten). Bei Eintritt ab 25. November wird angenommen, dass die beantragte Mitgliedschaft für das Folgejahr angestrebt wird. Die Mitgliedschaft verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn nicht bis 30. September des laufenden Jahres gekündigt wird. Das gleiche gilt bei einem Sektionswechsel.

Bei Überschreitung der Altersgrenze einer Kategorie wird das Mitglied automatisch zum Jahreswechsel in die nächst höhere, dem Alter entsprechende Kategorie eingestuft, es erfolgt keine separate Mitteilung. Anträge auf Ermäßigung (z.B. B-Mitgliedschaft, Bergwacht oder Schwerbehindert usw.) wirken sich im Folgejahr aus und müssen bis 30. November bei der Sektion Fürth eingehen.

Übernachtungstarife Neue Fürther Hütte

Vergünstigungen und Ermäßigungen erhalten Alpenvereinsmitglieder mit gültigem Mitgliedsausweis.

Gleichgestellt sind Mitglieder alpiner Vereine, auf deren Mitgliedsausweis das Gegenrechtslogo und / oder die österreichische Hüttenmarke eingedruckt oder aufgeklebt ist.

	Zimmerlager		Matratzenlager		Notlager Mitglieder + Nichtmitglieder
	Mitglieder	Nichtmitglieder	Mitglieder	Nichtmitglieder	
Erwachsene	11,00 €	25,00 €	8,00 €	19,00 €	6,00 €
Junioren (19 - 25 Jahre)	11,00 €	25,00 €	6,00 €	15,00 €	6,00 €
Jugend (7 - 18 Jahre)	6,00 €	12,00 €	4,00 €	10,00 €	0 €
Kinder (bis 6 Jahre)	4,00 €	8,00 €	0 €	0 €	0 €

Die Nächtigungstarife enthalten den Rettungsbeitrag, die Reisegepäckversicherung sowie etwaige Steuern und Abgaben.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Aushängen auf der Hütte.

Tages- und Übernachtungstarife Fritz-Hasenschwanz-Hütte

	Mitglieder der Sektion + Patensektionen*	andere DAV-Mitglieder und Nichtmitglieder
Erwachsene	4,00 €	9,00 €
Kinder/Jugend bis 18	1,00 €	4,00 €
Tagesgäste Erwachsene	2,00 €	2,00 €
Tagesgäste Kind/Jugend	1,00 €	2,00 €
Energiepauschale 5 € pro Nacht zzgl. 5 € pro verbrauchter kWh		
* Sektion Frankenland, Sektion Gipfelstürmer, Sektion Georgensgmünd		

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Für den Versand im Fensterkuvert hier die Adresse der gewünschten Sektion eintragen.

An die Sektion

Fürth

des Deutschen Alpenvereins e. V.

Namenszusatz

Straße, Hausnr.

Königswarterstr. 46

PLZ, Ort

90762 Fürth

Hinweise zur Mitgliedschaft: Mit nebenstehender Unterschrift bestätigt die Antrag stellende Person, dass sie die Ziele und insbesondere die Satzung der Sektion anerkennt. Es wird darauf hingewiesen, dass die Mitgliedschaft kalenderjährlich gilt und sich, sofern nicht fristgerecht gekündigt wurde, jeweils automatisch um ein weiteres Jahr verlängert (gilt auch mit Erreichen der Volljährigkeit).

Im Falle eines Austritts muss dieser jeweils bis zum 30. September schriftlich gegenüber der Sektion erklärt sein, damit er zum Jahresende wirksam wird. Die Mitgliedschaft beginnt mit der Entrichtung des Jahres-Mitgliedsbeitrags.

Name	Vorname	Titel	
Geburtsdatum	Beruf (freiwillige Angabe)		
Straße, Hausnummer			
PLZ, Wohnort			
Telefon (freiwillige Angabe)		Telefon mobil (freiwillige Angabe)	
E-Mail (freiwillige Angabe)			

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Bei Minderjährigen:

Name und Vorname des/der gesetzlichen Vertreters/Vertreterin

Meine Partnerin oder mein Partner möchte auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Titel		Geburtsdatum
Beruf (freiwillige Angabe)		E-Mail (freiwillige Angabe)		Telefon (freiwillige Angabe)

Ort	Datum	Unterschrift des Partners
-----	-------	---------------------------

Meine Kinder möchten auch Mitglied werden:

Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum
Name	Vorname	Geburtsdatum

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	-----------------------------------------------------------------------------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in dieser Sektion:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Ich bin bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchte Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
------	---------	-----------------	----------------

Folgende Familienmitglieder sind bereits Mitglied in einer anderen Sektion und möchten Gastmitglied werden:

Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum
Name	Vorname	Mitgliedsnummer	Eintrittsdatum

Der Sektion bzw. der DAV-Bundesgeschäftsstelle wird das Recht eingeräumt, zu überprüfen ob eine entsprechende Hauptmitgliedschaft vorliegt und gegebenenfalls die Anschriften abzugleichen.

Fensterkuvert

Mitte

Aufnahmeantrag (bitte in Druckschrift ausfüllen)



Datenschutzerklärung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungssystemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

Ich habe die nebenstehenden Informationen zum Datenschutz zur Kenntnis genommen und akzeptiert.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der E-Mail-Adresse durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV meine **E-Mail-Adresse** zum Zwecke der Übermittlung der von mir ausgewählten Medien sowie zur allgemeinen Kommunikation nutzt.

Eine Übermittlung der E-Mail-Adresse an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Nutzung der Telefonnummer durch Sektion und Bundesverband:

Ich willige ein, dass die Sektion sowie der Bundesverband des DAV, soweit erhoben, **meine Telefonnummern** zum Zwecke der Kommunikation nutzen.

Eine Übermittlung der Telefonnummern an Dritte ist dabei ausgeschlossen.

Ort	Datum
Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)	

Wichtiger Hinweis: Bitte melden Sie jede Anschriftenänderung sofort Ihrer Sektion (nicht der DAV-Bundesgeschäftsstelle in München). Sie sichern sich dadurch die fortlaufende Zusendung des DAV Panorama und Ihrer Sektionsmitteilungen.

Mitgliedermagazin DAV Panorama:

Ich möchte das Mitgliedermagazin DAV Panorama nicht als gedruckte Ausgabe sondern in **digitaler Form** beziehen.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Ich ermächtige die DAV-Sektion

Name / Sitz der Sektion Fürth/Fürth
Gläubiger-Identifikationsnummer (wird von der Sektion ausgefüllt) DE97DAV0000421143

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der DAV-Sektion auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Wichtiger Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditunternehmen vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)
Name des Kreditinstitutes
IBAN
BIC

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich die DAV-Sektion über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten und mir die Mandatsreferenz mitteilen.

Ort	Datum	Unterschrift (bei Minderjährigen eines/einer gesetzlichen Vertreters/Vertreterin)
-----	-------	-----------------------------------------------------------------------------------

Wichtiger Hinweis: Falls sich Ihre Bankverbindung ändert, teilen Sie die Änderungen bitte Ihrer Sektion für den Beitragseinzug mit. Denn solange der Jahresbeitrag nicht bezahlt ist, haben Sie keinen Versicherungsschutz.

Wird von der Sektions-Geschäftsstelle ausgefüllt!

Beitrag	Aufnahmegebühr	1. Jahresbeitrag bezahlt am	Zahlungsart	Die erste Abbuchung erfolgt ab
Mitgliedsnummer	in die Mitgliederdatei aufgenommen am		Ausweis ausgehändigt/versandt am	

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Bitte geben Sie Adress- oder Kontoänderungen unbedingt rechtzeitig der Geschäftsstelle bekannt. Vielen Dank!

Sektionsabende:

Allgemeiner Sektionsabend:
Jeden Donnerstag, 20.00 Uhr,
Gaststätte „Zum Tannenbaum“,
Helmstraße 10, Fürth

Bergsteiger/Klettergruppe + FFF + Wispo:

Jeden 1. Donnerstag im Monat ab 19.00 Uhr, Gaststätte „Zum Tannenbaum“, Helmstraße 10, Fürth

Ortsgruppe Heilsbronn:

Jeden letzten Freitag im Monat ab 20.00 Uhr im Gasthaus „Goldener Stern“ in Heilsbronn
Ansprechpartner: Jürgen Schneider,
09872 80 54 80

Kletterwand:

im Julius-Hirsch-Sportzentrum,
Kapellenstraße 41, Fürth
Dienstag, Freitag 17.30 - 21.30 Uhr
Donnerstag: Jugendgruppe
Jahresklettermarke ist für 10 Euro in der Geschäftsstelle erhältlich
Ansprechpartner:
Jörg Ruff und Johannes Plonka

Geschäftsstelle und Bibliothek

Königswarterstraße 46, 90762 Fürth
0911/743 70 33
Fax: 0911/979 20 91
Geschäftszeiten:
Mittwoch und Donnerstag,
von 17.30 bis 19.30 Uhr
Internet: www.alpenverein-fuerth.de
Mail: post@alpenverein-fuerth.de

Sportabende: Klettertreff

Im Sommer: mittwochs oder am Wochenende nach Absprache an einem Fels in der Fränkischen/Hersbrucker Schweiz. Im Winter: mittwochs in einer Kletterhalle
Ansprechpartnerin: Anja Oehlert,
0179 54 05 244

Lauftreff (Ostern bis Anfang Oktober)

Montag 18.30 Uhr Waldlauf
Dienstag 17.30 Walking
Treffpunkt: Parkplatz
nh-Forsthaus-Hotel

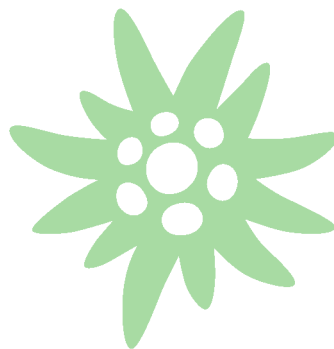
Hallensport (ab Mitte Oktober bis Ostern)

Montag: 18.30 bis 19.30 Uhr in der Humbser Sporthalle, Dr.-Mack-Str. 1
Skigymnastik und Rückenfitness mit Tilman Goertler, Geli Hoffmann, Max Arber, Jochen Jäger und Hansi Stockert

Dienstag: 19.00 bis 20.30 Uhr in der Jahn-Turnhalle, Theresienstr. 11, Fürth
Yoga mit Doris Stadlbauer

Bouldertreff -NEU-

Im Winter: Sonntags und nach Absprache per WhatsApp
Ansprechpartner: Sebastian Krippner
0179/7999574



Unsere Hütten

Neue Fürther Hütte (Venedigergruppe)
0043-(0)664-86 06 787 (Juni bis Okt.)
Mail: huettenreferent@dav-fuerth.de

Bewirtschafter:
Hans und Gabi Scheuerer
0043-(0) 664 433 16 48
0043-(0) 664 200 24 01
Mail: info@fuerther-huette.at

Hüttenreferentin:
Waltraud Breitmoser

Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg

Hüttenwart: Geli Hoffmann
Mail: huettenwart@dav-fuerth.de
Belegung über die Geschäftsstelle
Mi + Do 17.30–19.30 Uhr
0911-743 70 33

Vorstandschafft und Abteilungen:

Vorsitzender und Bibliothekar:
Werner Hoffmann, 0911/60 19 76

Stellv. Vorsitzende und Schatzmeisterin: Waltraud Breitmoser,
09103/58 65

Stellv. Vorsitzender:
Jörg Ruff, 0911/37 76 13 33
Bernhard Seidl, 0162/871 28 77

Schriftführerin und Familiengruppe: Corinna Hartmann, 0911/787 37 22

Jugendreferent:
Johannes Plonka,
0170/3275886

Ausbildungsreferent: Christian Habus, 0163/1619400

Bergsteiger-/Klettergruppe: Rainer Eckenberger, 0911/753 01 55

Wintersportabteilung:
Klaus Rieger, 0152/27439916

Wanderguppe FFF:
Sabine Hain, 0911/976 99 24

Wanderguppe: Karin Laurer
0911/767 00 67

Seniorenwanderguppe: Horst Michel, 0911/790 71 73

Ortsgruppe Heilsbronn: Jürgen Schneider, 09872/80 54 80

Bankverbindungen

Sparkasse Fürth:
IBAN: DE66 7625 0000 0000 0124 35
BIC: BYLADEM1SFU

Sparkasse Mittersill (Österreich)

IBAN: AT85 2040 2000 0003 7143
BIC: SPMIAT21XXX

Wanderguppe FFF:
IBAN: DE21 7625 0000 0040 7512 08
BIC: BYLADEM1SFU

Bergsteigergruppe:

IBAN: DE26 7625 0000 0009 8733 99
BIC: BYLADEM1SFU

Wintersportabteilung:
IBAN: DE80 7625 0000 0000 4064 88
BIC: BYLADEM1SFU

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Ferdinand Limmer + Edith Weidner + Sebastian Bader + Jana Bader + Nora Bader + Tim Bader + Dr. Harald Busch + Claus Schönberger + Konrad Schoberth + Christiane Schönberger + Sebastian Scholl + Carla Saponaro + Christina Franzrahe + Thomas Landherr + Maria Clara Saponaro + Luca Saponaro + Heike Heller + Denise Schimpl + Melanie Schimpl + Alina Schimpl + Matthias Frerichs + Magdalena Röhn + Bernhard Springhart + Tim Bedall + Lena Bedall + Thomas Bedall + Helga Bedall + Annette Kühn + Bianca Fladerer + Felix Frosch + Matthias Bochmann + Andreas Jung + Gerhard Bauer + Stefan Guttenberger + Barbara Alt + Jonas Streitenberger + Christine Strehl + Fabian Strehl + Norbert Straub + Rebekka Meyer + Bettina Zeitelhack + Adrian Zeitelhack + Stefan Morbach + Andreas Straubinger + Jürgen Straubinger + Agata Straubinger + Joel Raatz + Anke Glöbinger + Stavros Vogiaris + Gerlinde Gross + Otto Endres + Arthur Prior + Martina Stillger + Julian Schwinn + Dr. Sebastian Zahn + Mia Walz + Levi Walz + Yvonne Walz + Matthias Walz + Simone Barthel + Christina Barthel + Franziska Barthel + Hannah Barthel + Stephan Mikoleit + Alexander Herrmann + Maud Herrmann + Antonino Lo Piccolo + Saskia Appler + Marcel Hundscheid + Elisa Eich + Christoph Zimmermann + Fiona Zimmermann + Heidi Nasr + Sandy Liebsch + Ronald Liebsch + Peter Renner + Bettina Horner + Stefanie Lischke + Ines Bräutigam + Jürgen Eckstein + Fabian Strössenreuther + Nina Strössenreuther + Roland Strössenreuther + Nils Strössenreuther + Nicole Bäumel + Wolfgang Schacherl + Hannes Schacherl + Jutta Schacherl + Peter Pemsel + Carina Schnell + Markus Krischke + Bastian Schroll + Dr. Despina Soteriou + Anjo Haase + Burkhard Beyer + Anna Los + Henry Walther + Beate Schönberger + Sylvia Rochow + Andreas Zehmeister + Wolfgang Haug + Marcel Fuchs + Simone Smentek + Dominik Smentek + Xin Yuan + Friedrich Mohr +

Elke Heubeck + Momoko Pühler + Taro Pühler + Jonatan Kölbl + Julian Buch + Liselotte Schumacher + Stefan Schumacher + Karin Setzer + Thomas Vogel + Gabriele Pees + Alexander Pees + Florian Pees + Elias Pees + Stefanie Lipperer + Theresa Palm + Patrick Suschko + Judith Ebe + Max Böhm + Maren Göpfert + Veronika Fuchs + Martin Hussong + Katrin Bürster + Lotte Mahlmann + Greta Alegria Mahlmann + Oskar Franz Mahlmann + Anton Moritz Mahlmann + Blagorodna Tsvetkova + Leonie Kimberger + Heidrun Tschierschwitz-Rottenberger + Ludmila Markova + Felix Markova + Michael Thomas + Daniela Thomas + Hendrik Thomas + Matti Thomas + Stefan Kleinhenz + Nicole Kleinhenz + Timon Kleinhenz + Pia Kleinhenz + Petra Ropinski + Helmut Kaiser + Riko Schmidt + Judith Schubert + Jan Dimper + Dr. Hubert Schönberger + Jonas Schönberger + Hanna Himmler + Anja Kufner + Felix Uhrig + Michael Pfeiffer + Christina Meier + Anton Meier + David Meier + Jonna Meier + Annika Eich + Marie Milmoie + Daniela Kawczak + Stefan Alstadt + Ines Rudel + Julian Heigl + Anja Spiegler + Hans Heigl + Manuela Heigl + Dr. Patrick Cato + Katharina Stirnweiß + Gerlinde Tschiesche + Reiner Tschiesche + Timothy Scheibner + Josje van der Wielen + Christoph Blank + Monika Breda + Dennis Breda + Kerstin Seierlein + Jens Maasch + Jakob Führes + Richard Ammon + Christine Grau + Pascal Gehring + Christian Schmaus + Annika Schäfer + Marco Dietz + Hartmut Späth + Benedikt Bauernfeind + Michael Schieder + Tina Schmidke + Susanne Franke + Markus Riedl + Elisabeth Riedl + Andreas Roth + Silvia Dürbeck + Leonie Huber + Henning Niewerth + Thomas Pappenheimer + Carlotta Rogge + Nils Waltring + Thaddäus Guja + Matthias Kluß + Martin Schmidt + Daniela Stangl + Steffen Dölz + Burkhard Flügel + Jens Krause-Mühlwald + Kevin Zahn + Leo Jubl + Regina Jubl + Tim Rónay + Annett Pröpster + Frank Pröpster + Rainer Weeger + Bir-

git Ganzleben + Joel Eichinger + Walter Winterbauer + Elisabeth Böcker + Selma Plogsties + Elvira Plogsties + Bruno Plogsties + Jan Plogsties + Roman Ziarkowski + Lilly Ebeling + Sigrid Ebeling + Bernd Ebeling + Fritz Weber + Elli Held + Larissa Friedel + Markus Weidmann + Mathis Weidmann + Claudia Rattay + Michael Weidmann + Alexander Krug + Britta Maußner + Gert Maußner + Eva-Maria Braun + Michael Leugner + Barbara Götz + Christian Precup + Margarete Grabmeier + Alexander Müller + Noah Hellmann + Stefan Eisner + Carola Bergfeld + Tom Heidenreich + Johanna Lachmann + Diana Lachmann + Mark Lachmann + Angelica Beatriz Gomez Yancez + Arjan Waardenburg + Moritz Ruske + Philipp Ruske + Michael Ruske + Andrea Ruske + Eva Buchau + Karin Nickisch + Erich Nickisch + Jonas Miller + Philipp Schuh + Julia Lingenhöl + Sven Kasper + Gerd-Michael Thalmann + Regina Hofmann + Emily De Michael + Brigitte Bollinger + Gerhardt Becker + Heike Becker + Constanze Becker + Maximilian Becker + Selina Schoeberl + Meike Baumgart + Klaus Schenker + Tobias Wojtylak + Anja Wagner + Christian Schuster + Johanna Christine Deffner + Esther Deffner + Babette Deffner + Christof Brütting + Wolfgang Kostka + Lena Soest + Martin Riemann + Miodrag Nikolac + Petra Nikolac + Josefina Jokisch + Marco Wagner + Ralf Mirschberger + Felizitas Heinebrodt + Andreas Riechelmann + Benjamin Neubauer + Niklas Bräu + Yvonne Schneider + Stefan Schneider + Jakob Müllenborn + Julian Richter + Philipp Richter + Silke Richter + Niklas Richter + Benjamin Richter + Daniel Amtmann + Anette Sippel + Gerd Götz + Noah Götz + Lars Götz + Monika Huffman + Thomas Dörr + Simon Röttsch + Verena Kleinlein + Lisa Kemmerth + Samu Sorenson Jungkunz + Eduard Bechtgold + Thomas Mittank + Stefanie Igel + Hannah Igel + Louise Fenneteau + Maria Syrigos



Sitz des Unternehmens: Emil-von-Behring-Straße 2, 60439 Frankfurt/M.

Ihr Reisebüro in Zirndorf
Nürnberger Straße 24
Telefon: 09 11/60 70 85
zirndorf@derpart.com
www.derpart.com/zirndorf

Unser 5.000stes Mitglied: Eva Buchau

Für einige Freunde und Bekannte organisierte Andreas Müller aus unserer Sektion eine Tour auf die Franz-Senn-Hütte in den Stubaier Alpen. Er überzeugte die Berg-Aspiranten, in den Alpenverein einzutreten, woraufhin sich Eva Buchau mit einer Handvoll Freunden bei unserer Sektion anmeldete. Die 5000er Marke war zu diesem Zeitpunkt schon sehr nahe. Und so kam es, dass wir sie am 11. August als 5000. Mitglied in der Sektion Fürth begrüßen durften. Herzlich willkommen!

Keine drei Wochen später stand Eva Buchau mit der Gruppe auf dem 2.984m hohen Aperen Turm. Die gut dreistündige Wanderung von der Franz-Senn-Hütte auf den Fast-Dreitausender war ihre erste Bergtour. Als sehr beeindruckend erlebte die Fürtherin auch, an den Gletschern, Sommerwandferner und Lüsener Ferner zu stehen. So will sie im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder eine Bergtour unternehmen, am besten noch länger als dieses Jahr und vielleicht sogar eine erste leichte Gletschertour.

Als Kind hatte Eva Buchau, die aus Laubendorf stammt, einige Kletterkurse gemacht und auch den Norissteig in der Hersbrucker Schweiz bewältigt. Sie sieht ihr zukünftiges Betätigungsfeld aber im Bergwandern und bei Gletschertouren. Für die 23-jährige Hotelfachfrau waren Versicherung und vergünstigte Übernachtungspreise ein Grund in den Alpenverein einzutreten. Sie schätzt aber auch die Möglichkeit, Kartenmaterial und Ausrüstung ausleihen zu können. So wird sie sicherlich im nächsten Jahr Steigeisen und Pickel in der Geschäftsstelle ausleihen, um ihren ersten Gletscher zu begehen.

Werner Hoffmann, 1. Vorsitzender der DAV Sektion Fürth, begrüßte Eva herzlich im Deutschen Alpenverein und wünschte ihr viele schöne Bergerlebnisse im Kreis der Freunde - oder auch mit Vereinskollegen. Er zeigte sich außerdem sehr erfreut, dass der Verein in den letzten vier Jahren mehr als 1.000 neue Mitglieder begeistern konnte. „Ein Grund hierfür ist auch der aktuelle Trend zum Bergsport und hier beson-



Eva Buchau am Gipfel des Aperen Turm

ders im Bereich Klettersteige und Hüttenwandern.“ Aber er konnte im Jahresverlauf noch etwas anderes beobachten: „In den letzten Jahren sind besonders viele Familien zu uns gekommen, die das gemeinsame Bergerlebnis suchen und zusammen Zeit in der Bergwelt verbringen möchten.“ Für uns ist das ein besonders schönes Signal, denn es zeigt uns, dass unser Verein mit seinem Angebot attraktiv für alle Altersgruppen ist und mit seinem hohen Jugendanteil von über 20% optimistisch in die Zukunft blicken kann.“, so Werner Hoffmann.

Mit über 5.000 Mitgliedern ist die Sektion Fürth des Deutschen Alpenvereins der größte Verein in Fürth, der neben der Fritz-Hasenschwanz-Hütte bei Streitberg auch die Neue Fürther Hütte

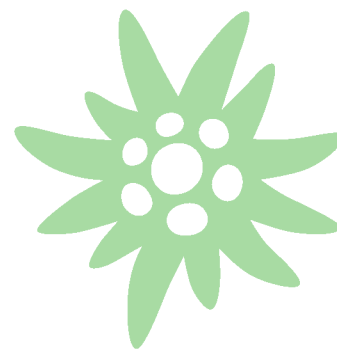
im österreichischen Pinzgau als Eigentum besitzt, die übrigens dieses Jahr ihr 90. Jubiläum feiert. Der Deutsche Alpenverein (150 Jahre) selbst ist der größte Bergsportverein der Welt und einer der großen Sport- und Naturschutzverbände in Deutschland. Insgesamt zählt er über 1,3 Millionen Mitglieder in 357 bundesweiten Sektionen.



Werner Hoffmann übergibt das „Wir lieben die Berge“-T-Shirt“ aus Merinowolle und eine handgeschöpfte Fürther Hütten Bergschokolade.

Die Sektion gratuliert ihren Mitgliedern herzlich

Im Zeitraum von November bis März feiern ihren Geburtstag:



96 Jahre

Irmgard Strauss
Annemarie Dietz

90 Jahre

Karl Weigel

85 Jahre

Ernst Voigt
Inge Tykvart
Heinz Kümmel
Edeltraut Hessel
Klaus Wranik
Walter Loessel
Rudolf Steiner
Günther Memmert
Manfred Worst
Walburga Roos
Reinhard Menzel
Walter Ender
Marianne Hermann

80 Jahre

Bernd Würkert
Hans Walter Noppenberger
Erich Schuh
Erich Wolf
Dieter Ott
Elfi Kramer
Norbert vom Schloß
Alfred Siegel
Ursula Bär
Erika Ehm
Peter Wassner

75 Jahre

Renate Kölbl
Klaus Kleinschroth
Ursula Schmutzer
Gerda Schmidt
Edith Glöckl
Gisela Broll
Manfred Klos
Peter Lang
Dietmar Stumpe
Karl-Heinz Hühnermann

70 Jahre

Kurt Augustin
Elisabeth Henning
Volker Berner
Elfriede Jochim
Maria Stadelmann
Renate Werner
Bernhard Bauernschmitt
Christiane Bauer-Einmahl
Michael Pechan
Kurt Graf
Gunrid Haas
Friedrich Kunstmann
Rosemarie Beck

65 Jahre

Paul Gurt
Thomas Bauer
Walter Schlund
Siegfried Leikauf
Elisabeth Eder
Ernst Kispert
Martina Saffer
Helmut Schmidbauer
Anja Wunder
Wolfgang Wuest
Werner Bayer
Thomas Reinhardt
Manfred Ringel
Gerda Steinkirchner
Renate Schöpf
Dr. Michael Jockheck
Ursula Reimann
Herbert Stier
Reinhard Lang
Rosemarie Hermann
Franz Heinzler
Imke Heinzler
Irmgard Burger
Günther Dörfler
Heike Viedenz
Dr. Helga Dorsch
Antje Franck
Helmut Pfeifer
Helga Bär

Geschenktipps

Alpenvereinskuscheldecke

gewebte Wohndecke aus Baumwolle und Dralon - besonders weich und wärmend



Gutscheine unserer Sektion

mit denen zum Beispiel ein Aufenthalt auf der Fürther Hütte, eine DAV-Mitgliedschaft, ein Ausbildungskurs oder Klettermarken zu einem gelungenen Mitbringsel werden.



Aus unserer Bibliothek



Bertram Schneck

22 perfekte Skitouren-Wochenenden vom Engadin bis zum Dachstein

1. Auflage 2019

192 Seiten mit 185 Fotos

22 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000, eine Übersichtskarte

Format 16,3 x 23 cm, englische Broschur mit Umschlagklappe

ISBN 978-3-7633-3184-0

Preis: € 24,90



Tiefschnee, Sonnenschein, eine stilvolle Unterkunft und ein gutes Abendessen – das sind die Zutaten für ein perfektes Skitouren-Wochenende! Dieser Rother Selection Band

präsentiert eine breite Auswahl von abwechslungsreichen und sinnvoll zusammengestellten »Wochenend-Paketen«. Vom Engadin bis zum Hohen Dachstein und vom nördlichen Alpenrand bis nach Südtirol werden hier großartige Skitouren für Einsteiger wie Könnler vorgestellt. Am Abend sorgen ein gutes Abendessen und eine Übernachtung in ansprechendem Ambiente für perfekte Erholung und Genuss. Dazu braucht es weder ein Luxushotel noch ein Sterne-Menü, sondern guten Geschmack, individuellen Stil und regionale, ehrliche Küche, und das zu einem bezahlbaren Preis. Bei diesen »Wochenend-Paketen« ist für jeden etwas dabei, von einfachen Genussstouren für Einsteiger bis hin zu anspruchsvollen, langen Unternehmungen inklusive Gletscherkontakt. Hinzu kommen ein oder mehrere Empfehlungen für Unterkünfte, die durch ihre günstige Lage, ihre ausgezeichnete Küche und ihre Gemütlichkeit punkten. Jeder Tourenvorschlag wird mit einer klaren Wegbeschreibung und mit einem Kartenausschnitt vorgestellt. Die praktische

Umschlagklappe liefert einen Überblick über alle Touren mit ihren wichtigsten Eckpunkten. Die großzügige Ausstattung des Selection Bandes und exzellente Farbbilder machen Lust aufs Schmökern und noch viel mehr auf eine kurze Auszeit im Winter.

Mark Zahel

Allgäu 2 Ostallgäu und vorderes Lechtal

11., vollständig neu bearbeitete Auflage 2019

GPS-Daten zum Download

184 Seiten mit 168 Fotos, 55 Höhenprofilen, 55 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:300.000 und 1:600.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4542-7



Die Schlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau, Bergseen und Weiher, die Altstadt von Füssen, sanfte Almen und schroffe Gipfel – das Ostallgäu und das vordere Lechtal

haben so viel zu bieten, dass man seine liebe Mühe hat, die Highlights zu benennen. In 55 vielfältigen Touren stellt der Rother Wanderführer »Allgäu 2« eine ganze Reihe davon näher vor.

Die Spannbreite der Touren ist weit gefächert: Malerische Seen im Ostallgäuer Alpenvorland locken, Paradegipfel wie Säuling, Thaneller und Aggenstein wollen erobert werden und wer die Einsamkeit sucht, wird an weniger bekannten Gipfeln wie Kienberg oder Leilachspitze fündig. Im Tiroler Außerfern geht es ins vordere Lechtal um Reutte, bis zu den Seitentälern von Hinterhornbach und Namlos und in das Tannheimer Tal. Viele der Touren führen an Berg- oder Alphütten vorbei, denn zu einer perfekten Wanderung gehört ja bekanntlich eine zünftige Einkehr.

Tourensteckbriefe mit allen wichtigen

Infos, ausführliche Wegbeschreibungen, aussagekräftige Höhenprofile und detaillierte Kartenausschnitte machen alle Touren leicht und sicher nachvollziehbar. Zudem stehen GPS-Daten zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother bereit. Die farbige Schwierigkeitsbewertung erleichtert die Planung, und zahlreiche Farbfotos wecken die Lust, den Rucksack zu packen und loszuwandern.

Der renommierte Autor Mark Zahel, der die Autorenschaft mit der elften Auflage übernommen hat, hat die Touren für den Wanderführer »Allgäu 2« neu erkundet und verfasst.

Stephan Baur, Sebastian Baur

Bike Guide

Allgäuer Alpen

40 Mountainbike-Touren zwischen Lindau und Füssen



1. Auflage 2019

GPS-Daten zum Download

216 Seiten mit 142 Fotos, 40 Höhenprofilen, 40 Tourenkarten im Maßstab 1:50.000, 1:75.000 und 1:100.000 sowie eine Übersichtskarte

Format 19,5 x 12,5 cm, kartoniert mit Spiralbindung

ISBN 978-3-7633-5024-7

Preis € 19,90

Eine gemütliche Fahrt im schattigen Bergwald, ein flowiger Trail über sattgrüne Wiesen, eine rasante Abfahrt ins Tal, zwischendurch eine Einkehr auf einer urigen Alpe und danach ein Sprung in einen blauen Allgäuer See: Der Rother Bike Guide »Allgäuer Alpen« stellt 40 Bike-Highlights vor, die jedem Mountainbiker das Herz höher schlagen lassen. Die Auswahl umfasst kurze Feierabendrunden, konditionell herausfordernde Touren und anspruchsvolle Trails. Sowohl der Einsteiger als auch der ambitionierte

Biker wird hier ganz sicher seine persönliche Genusstour finden.

Die meisten der vorgestellten Touren sind fahrtechnisch eher leicht und somit perfekt für Biker, die auf genussvollen Wegen unterwegs sein wollen. Trail-Liebhaber, die den ultimativen Fahrspaß auf Singletrails suchen, kommen aber ebenfalls nicht zu kurz. Etliche Touren ermöglichen Abfahrtsvarianten auf technisch fordernden Pfaden über Stufen, Wurzeln und in verblocktem Gelände. Für eine Extraportion Gipfelglück werden viele »Bike & Hike«-Möglichkeiten vorgestellt.

Dieser Bike Guide ist ideal für die Vorbereitung und für unterwegs: Höhenprofile lassen auf einen Blick Steigungen, Gefälle, Streckenabschnitte und Beschaffenheit des Untergrunds erkennen. Übersichtlich wird über Fahrzeiten, Höhenunterschiede und Varianten informiert. Präzise Wegbeschreibungen mit Kilometerangaben und Kreuzungssymbolen sowie farbige Karten weisen Bikern zuverlässig den Weg. Zusätzlich stehen GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother bereit. Die bewährte Spiralbindung des Rother Bike Guide ermöglicht das einfache Umklappen der Seiten. Zudem enthält der Guide viele Tipps für E-Biker. Mit ihren tollen Bildern machen die beiden bikebegeisterten Brüder Stephan und Sebastian Baur schon beim ersten Durchblättern Lust auf die Touren.

Stefan Herbke

Dolomiten

Gröden – Alta Badia – Sexten –

Cortina – Pala

55 Skitouren

4., neu bearbeitete Auflage 2019

160 Seiten mit 116 Fotos, 55 Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:800.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-5915-8

Preis € 14,90

Traumhafte Abfahrten und traumhafte Ausblicke – die Dolomiten sind ein perfektes Gebiet für Skitouren. Auf den ersten Blick mögen die Gipfel zwar sehr steil und felsig wirken, doch tatsächlich



eröffnen sich Skitourengehern viele attraktive Ziele. Sonnige Hochflächen mit Felskulisse, aussichtsreiche Grate, schmale Rinnen und schließlich

eine lange Abfahrt – der Rother Skitourenführer »Dolomiten« stellt 55 abwechslungsreiche Touren vor.

Die Dolomiten als Skitourengebiet sind ein Traum. Der Skitourismus konzentriert sich auf die wenigen Klassiker, links und rechts davon finden sich ungeahnte und atemberaubende Tourenmöglichkeiten. Dieser Rother Skitourenführer stellt insbesondere weniger Bekanntes vor und so wird man auf zahlreichen Touren alleine unterwegs sein. Der Autor und Dolomitenkenner Stefan Herbke führt mit seinen Vorschlägen in alle Gebiete der Dolomiten, in die Sennes- und Fanesgruppe, die Lagorai-Gruppe, die Marmolada sowie in die Felsmassive der Geisler- und Palagruppe und die Sextener Dolomiten.

Jede Skitour enthält genaue Anstiegsbeschreibungen und Kartenausschnitte mit eingetragenem Routenverlauf. Die Tourenübersicht erlaubt einen schnellen Blick auf alle wichtigen Merkmale einer Tour, insbesondere Lawinengefährdung, Hangausrichtung und günstiger Jahreszeit. Hinzu kommen Infos zu Anforderung, Aufstiegszeit und Varianten. Die farbige Schwierigkeitsbewertung erleichtert die Tourenausswahl. Für die vierte Auflage wurde der Skitourenführer »Dolomiten« komplett neu bearbeitet und um fünf Touren erweitert.



Stefan Herbke
Ostschweiz
Appenzell –
Toggenburg –
Glarner Alpen

3., aktualisierte Auflage 2019

144 Seiten mit 110 Fotos, 50

Tourenkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:500.000 und 1:800.000

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-5918-9

Preis € 14,90

In der Ostschweiz gilt es ein Skitourenparadies zu entdecken, das vielfältiger nicht sein könnte. Der Rother Skitourenführer »Ostschweiz« stellt die 50 schönsten Touren zwischen Säntis, Alviergruppe, Pizol und den Glarner Alpen für jede winterliche Jahreszeit und jedes Können vor.

Genussreiche Skihänge und anspruchsvolle alpine Unternehmungen – wie die Besteigung des Tödi – garantieren traumhafte Skitourentage mit einer herrlichen Aussicht ins breite Rheintal. Viele Gipfel sind problemlos bereits im Hochwinter erreichbar, manche Touren, wie beispielsweise dem Clariden, sind sogar bis Ende Mai möglich.

Der Autor Stefan Herbke hat für diesen Rother Skitourenführer abwechslungsreiche Touren im Appenzell, Toggenburg und den Glarner Alpen ausgewählt. Genaue Anstiegsbeschreibungen und Kartenausschnitte mit Routenverlauf ermöglichen eine problemlose Orientie-

	BÜCHER EDELMANN Fürther Freiheit 2a, 90762 Fürth Tel.: 746 76 17 · fuerth@e-edelmann.de Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr · Sa 10.00-16.00 Uhr	
Reiseführer:	ADAC, Baedeker, Dumont, Falk, Iwanowski, Lonely Planet, Marco Polo, Michael Müller, Polyglott, Reise Know-How, Vis-à-Vis	
Wanderkarten:	Fritsch, Kompass, LVA, Bestellung anderer WK möglich	
Radwanderführer:	Bikeline, ADFC	
und außerdem:	Hotel-/Restaurantführer, Camping-/Caravanningführer, Atlanten, Planokarten, Globen	

rung am Berg. Wichtige Informationen wie Lawinengefährdung, günstiger Jahreszeit, Anforderungen, Höhenunterschied und Hangausrüstung werden kompakt und schnell ersichtlich dargestellt. Tipps zu Varianten und Einkehrmöglichkeiten komplettieren die Angaben. Zahlreiche Fotos wecken die Vorfreude auf ausgedehnte Skitouren in der Ostschweiz.

Klaus Kaufmann
Vogtland
Im Vierländereck zwischen Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen
50 Touren

1. Auflage 2019

GPS-Daten zum Download

264 Seiten mit 183 Fotos, 50 Höhenprofilen, 50 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 und 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten im Maßstab 1:600.000 und 1:1 Mio.

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung

ISBN 978-3-7633-4518-2

Preis € 14,90

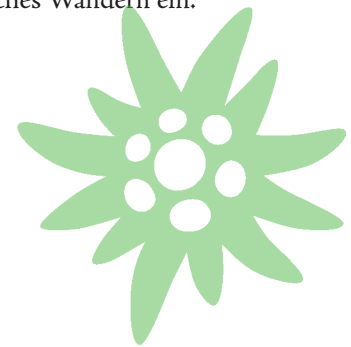


Das Vogtland ist keine alltägliche Wanderregion: Das geschichtsträchtige einstige Land der Vögte liegt im Herzen Europas um das Vierländereck Sachsen, Thüringen, Bayern und Böhmen. Entsprechend vielfältig sind Leute, Kultur und Landschaft. Die Flusstäler, Talsperren, Herrenhäuser und vor allem viel Grün machen den Reiz dieser einzigartigen Wandergegend aus – jede einzelne Tour hat ihre Besonderheiten. Und es lohnt sich, diese auszukosten. Wer Ruhe und eine entspannte Atmosphäre sucht, Natur spüren und erleben möchte, der ist im Vogtland genau richtig!

50 lohnende Unternehmungen hat Autor Klaus Kaufmann im Rother Wanderführer »Vogtland« zusammengestellt. Die Auswahl reicht von kurzer Genusswanderung bis zu ausgedehnter Etappenwanderung. Die Seenlandschaft

ten der Talsperren, Schaubergwerke, Brücken, Kirchen, Schlösser, Herrenhäuser und Museen lassen sich in zahlreiche Wanderungen integrieren und runden das Wandererlebnis ab.

Sorgfältig recherchierte Wanderstrecken, verlässliche Wegbeschreibungen, aussagekräftige Höhenprofile und detaillierte Kartenausschnitte sowie ausführliche Informationen zu Anforderung machen alle Tourenvorschläge leicht und sicher nachvollziehbar. Ergänzend stehen GPS-Daten zum Download von der Internetseite des Bergverlag Rother bereit. Viele Tipps zu Sehenswürdigkeiten, Einkehrmöglichkeiten und Badeplätzen machen die Tourenbeschreibungen komplett. Zahlreiche Fotos stimmen auf ein erlebnisreiches Wandern ein.



Der Kalender ist in der Geschäftsstelle des DAV Fürth erhältlich oder für eine Spende von 10,- Euro + Versandkosten zu bestellen unter www.himalaya-friends.de oder Tel. 0911-600 29 60

GLÜCK
kann man nicht
kaufen.
Aber spenden.

www.gut-für-fürth.de

Gut-für-Fürth.de

Das Portal für soziale, nachhaltige
und kulturelle Projekte in Fürth und
im Landkreis.

Jetzt reinklicken und spenden.

 Sparkasse
Fürth
Gut seit 1827.

**Gemeinsame Erlebnisse, neue Freunde finden,
Abenteuer, Spaß und Herausforderung für
Groß und Klein,
attraktive Touren, Übernachtungen
auf über 2.000 Alpenvereinshütten...**

**Noch nicht Mitglied im Alpenverein?
Das kann sich ja ändern:
www.alpenverein-fuerth.de**

